

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

16. September 2021 • 29. Jahrgang

Mehr Aussteller – mehr Besucher

Brückenfest bot mit 71 Ständen und Bühnenprogramm viel Abwechslung

» Zwei Tage buntes Treiben auf dem Gelände am Bahnhof: Das traditionelle Brückenfest Ende August war wieder gut besucht. „Allein am Samstag kamen weit mehr als 1000 Gäste gleichzeitig auf das Areal“, berichtet Ilka Klaus. Die Mitarbeiterin der Verwaltung hielt seitens der Gemeinde alle organisatorischen Fäden für die beliebte Veranstaltung in der Hand.

Hauptorganisator war Christian Jüttner, der auch schon 2019 mit seinem Unternehmen „Jüttner-Entertainment“ für die Durchführung und Organisation des Festes den Zuschlag erhielt.

„In diesem Jahr sind aber noch mehr Aussteller vor Ort – darunter viele Trend-Food-Anbieter“, sagte der Geschäftsführer. Zu den besonderen Spezialitäten gehörten unter anderem frittierte Insekten, Burger oder handgefertigte Pasta.

Den Fredersdorf-Vogelsdorfern und ihren Nachbarn gefiel die große Auswahl. „Ich bin begeistert und hatte überhaupt nicht so eine Vielfalt erwartet“, sagte eine Dame aus Petershagen. Eine junge Familie aus Fredersdorf-Nord freute sich über „die vielfältigen Angebote für alle Altersgruppen und Geschmäcker“, wie es Henry Jensen formulierte.



Buntes Treiben auf dem Festgelände am Bahnhof. Man musste schon viel Zeit mitbringen, um an allen 71 Ständen vorbeizuschauen. Fotos (3): Steffi Bey

Immerhin 71 Stände waren auf dem Parkplatz an der Südseite des Bahnhofs Fredersdorf aufgebaut: Sämtliche Kitas präsentierten sich, auch ortsansässige Vereine sowie Gewerbetreibende aus Fredersdorf-Vogelsdorf und angrenzenden Dörfern.

„Wir zeigen gerne öffentlich unsere Kunst und wollen für den Verein werben, denn neue Mitglieder sind willkommen“, so das Anliegen der Malgruppe Art, die seit vielen Jahren am Fest teilnimmt.

Erstmals präsentierte sich beispiels-

weise mit einem eigenen Stand die Fredersdorferin Katja Wichmann. Ihre handgemachten Dekorationen im Mandalastil sollen das Zuhause noch ein bisschen schöner machen. Auch für Patricia Hampel aus Neuenhagen war die Veranstaltung eine Premiere. Die junge Gewerbetreibende hatte eine große Auswahl an selbstgenähten Unikaten für Kinder und Erwachsene dabei. Gut angenommen wurden ebenso die Sonder-Bürgersprechstunden von Bürgermeister Thomas Krieger (CDU).

Großen Anklang fand aber vor allem das Bühnenprogramm: Vorführungen des Tanzsportvereins, der Eindrtruppe, der Budo Welt sowie der Schülerband Showberries sorgten für Stimmung. Zu den Höhepunkten am Samstag zählte der Auftritt der Partyband „Right Now“.

Für den zweiten Fest-Tag hatten die Veranstalter eine Tombola organisiert. Sachpreise spendeten unter anderem Hornbach, me & you Dekoration, REWE Heike Knappe, Reinigungstechnik Marzahn, Eisjunge, Beckers Bücherstube, Marry-Loo-Traumkleid, Kaufland, Sparkasse MOL und Möbel Kraft. „Die Tombola brachte einen Erlös von 1226,20 Euro und kommt der Ortsgruppe der Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf für das Projekt Weihnachtsfeier 2021 zu Gute“, berichtete Ilka Klaus. Auch aus Sicht der Gemeinde war das diesjährige Brückenfest – 2020 musste es wegen Corona ausfallen – ein Erfolg. Erst im Juni wurde die Entscheidung getroffen, dieses Jahr wieder zu feiern. Dass die Bühne beispielsweise auf dem Gelände einen neuen Standort bekam, habe sich bewährt. „Dadurch konnten sich die Besucher besser in den Gängen verteilen“, resümierte die Rathausmitarbeiterin. (bey)



Die Kleinsten vom Tanzsportverein Fredersdorf-Vogelsdorf.



Die Malgruppe Art: Die Frauen stellten eigenen Kreationen vor.

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

da trotz der sehr ausführlichen Informationen zum Thema im letzten Ortsblatt weiter das Gerücht verbreitet wird, der Baumbestand an Straßen und auf öffentlichen Grünflächen der Gemeinde würde von Jahr zu Jahr deutlich sinken, noch einmal die entscheidenden Zahlen und Fakten: Im Jahr 2012 gab es 6.621 erfasste Bäume auf öffentlichem Gemeindeland, Anfang August 2021 waren es 7.888, also 1.267 Bäume mehr. Und gerade in den letzten Jahren wurde deutlich mehr nachgepflanzt.

Ohne Fachbereichsleiter!

Lange hatte ich den personalstärksten Fachbereich, das Bauamt, neben meinem Bürgermeisteramt kommissarisch geführt, nachdem unsere Bauamtsleiterin nach Panketal gewechselt war. Nach 1 1/4-Jahr intensiver und teurer Suche über Stellenanzeigen und über die führende Personalagentur in Deutschland für den öffentlichen Dienst waren nur eine Kandidatin und ein Kandidat in die Endauswahl für diese sehr anspruchsvolle Stelle gekommen. Die Kandidatin hat nach einem Vorstellungsgespräch mit Vertretern der Fraktionen und mir von sich aus abgesagt, der Kandidat wurde von der Gemeindevertretung, die der Einstellung von Fachbereichsleitern zustimmen muss, in der Sitzung Ende August abgelehnt.

Da ich mit Rücksicht auf meine eigene Gesundheit, auf meine Familie und die Aufgaben, die ich als Bürgermeister ausfüllen muss, nicht weiter bereit bin, 75-80 Stunden pro Woche zu arbeiten, habe ich die kommissarische Leitung des Bauamtes einen Tag nach der Entscheidung der Gemeindevertretung niedergelegt. Die wichtige Stelle mit ihren Aufgaben wird deshalb bis auf Weiteres nur im Rahmen dessen, was eine Fachvertretung leisten kann, ausgefüllt. Um die wirklich wichtigen Projekte in der notwendigen Qualität termingerecht umsetzen zu können, werden andere Projekte verschoben werden müssen. Das tut mir weh, aber dieses Vorgehen ist – bis wir eine Neubesetzung für die Stelle finden, die auch bei der Gemeindevertretung eine Mehrheit findet – leider alternativlos.

Erfolgreiches Brückenfest

Acht Wochen voller Einsatz bei der Vorbereitung wurden belohnt. Erst am Sonntag setzte das ursprünglich für das gesamte letzte Wochenende des Monats August vorausgesagte Regenwetter ein. Am Samstag war es trocken und trotz der notwendigen 3-G-Regel, nach der nur geimpfte, von Corona genesene und getestete Personen auf den mit einem Zaun umgebenen Festplatz gelassen wurden, war der Andrang riesig. Zur Spitzenzeit am Samstagabend wurden über 1.200 Personen auf dem Bahnhofsvorplatz in Fredersdorf-Süd gezählt. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich mit vielen von Ihnen nach langer Zeit wieder persönlich ins Gespräch gekommen bin.

Einer von Vieren

Anfang September sollten die Wahlbenachrichtigungskarten bei allen Wahlberechtigten für die Landratswahl (ab 16 Jahre) und die Bundestagswahl (ab 18 Jahre) eingegangen sein. Bei der Landratswahl können wir uns zwischen vier Bewerbern entscheiden. Um Landrat zu werden, muss einer dieser Bewerber mehr als 50 Prozent der Stimmen erhalten. Ansonsten gibt es am 17. Oktober eine Stichwahl zwischen dem Bewerber, der die meisten Stimmen, und dem Bewerber, der die zweitmeisten Stimmen erhalten hat.

Eine(r) aus Zwölf

Deutlich größer als bei der Landratswahl ist die Auswahl bei der Bundestagswahl: Mit der Erststimme entscheiden wir, welche bzw. welcher der zwölf Direktkandidatinnen und -kandidaten in den nächsten vier Jahren die Interessen unseres Wahlkreises und damit auch unserer Gemeinde

im Bundestag vertritt. Wer hier die einfache Mehrheit erhält, ist gewählt, eine absolute Mehrheit von über 50 Prozent der Stimmen ist hier nicht notwendig.

Die Zweitstimme beeinflusst, mit welchem Stimmanteil die Parteien im nächsten Bundestag vertreten sein werden. 19 Parteien stehen zur Auswahl. Wir können die Erst- und Zweitstimme einer Partei geben, können aber auch zwei unterschiedliche Parteien auswählen.

Wählen gehen!

Das Recht auf freie und geheime Wahl ist keine Selbstverständlichkeit. Es wurde auch hier in Fredersdorf-Vogelsdorf in der friedlichen Revolution im Jahr 1989 neu erkämpft. Deshalb meine Bitte: Nutzen Sie Ihr Recht, durch Ihre Stimmen mit zu entscheiden, welche Personen zusammen mit der Gemeinde beispielsweise die Oberschule in unserem Ort entwickeln und wer sich über die Bundesautobahnagentur für weniger Autobahnlärm bei uns einsetzt.

Wenn Sie vor Ort im Wahllokal am 26. September wählen, achten Sie bitte darauf, welches Wahllokal auf Ihrer Wahlbenachrichtigung steht. Und denken Sie bitte an die Einhaltung der Hygieneverordnung mit den Abstandsregeln und der Maskenpflicht.

Ohne sie geht es nicht

Wer denkt, sich im Vorfeld der Wahl um Briefwahlunterlagen zu kümmern oder am 26. September sich ins Wahllokal aufzumachen, wäre sehr aufwändig, verkennt die Leistung derer, die wirklich an diesem Tag sehr engagiert sind: 135 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden von der Öffnung der Wahllokale am frühen Morgen bis zur Auszählung der letzten Stimme, voraussichtlich gegen 21 Uhr, im Einsatz sein. Diesen 135 Frauen und Männern möchte ich an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich für ihren Einsatz für unsere Demokratie danken.

Seniorenwahl

Ausnahmslos alle Angebote können in der ersten vollen Oktoberwoche unsere Senioren wählen: Der Seniorenbeirat hat mit Unterstützung der Verwaltung mit einem Seniorenkegeln, einem Seniorenpreisskat und einem Tanznachmittag wieder drei attraktive Veranstaltungen organisiert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Frauen und Männer der Altersgruppe 65+ begrüßen zu können. Mehr Informationen dazu gibt es auf Seite 13 dieser Ausgabe.

Sicherheitswahl

Ins Leben gerufen wurde der Sicherheitstag vor Jahren, um den Hauseigentümern zu zeigen, wie man Fenster und Türen nachrüsten kann, um der damals hohen Zahl von Einbrüchen Herr zu werden. Hier gab es glücklicherweise von Jahr zu Jahr weniger Delikte. Deshalb rücken neben der Einbruchsprävention nach und nach weitere Themen in den Fokus der Sicherheitstage der Gemeinde. In diesem Jahr sind es der Diebstahlschutz bei Fahrrädern, die Prävention vor Betrügern, aber auch der Umgang mit Rauchmeldern und Feuerlöschern. Mehr dazu finden Sie in der Anzeige auf Seite 6.

Ihr



Thomas Krieger
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Vertrauen schaffen – Ansprechpartner sein

Josefine Kriegelstein und Daniel Lehmann sind die neuen Revierpolizisten in der Gemeinde

» Sie sind seit Anfang August im Dienst und gerade dabei Fredersdorf-Vogelsdorf besser kennenzulernen: Beim Bürgermeister haben sich die Polizeikommissarin und der Polizeihauptkommissar bereits vorgestellt, auch mit dem Ordnungsamt gibt es inzwischen regelmäßige Treffen und zu den Sicherheitspartnern in Vogelsdorf wurde ebenfalls Verbindung aufgenommen. „Wir knüpfen Kontakte und wollen das auch in den kommenden Monaten weiter vertiefen“, sagt Daniel Lehmann.



Fotos (2): Steffi Bey

Die beiden Vorgänger Steffen Kühnel und Holger Zeig hinterlassen nach zehn Jahren aktivem Dienst als Revierpolizisten in Fredersdorf-Vogelsdorf große Fußstapfen: Und daran wollen die Neuen anknüpfen. Wichtig ist ihnen die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen, dem Jugendklub und den Jugendsozialarbeitern. Dabei soll es unter anderem um Verkehrserzie-



Polizeikommissarin Josefine Kriegelstein und Polizeihauptkommissar Daniel Lehmann freuen sich auf ihren Einsatz als Revierpolizisten in der Gemeinde.

hung, Schulwegsicherung, aber ebenso um Prävention gehen. „Wir wollen vor allem Ansprechpartner für alle Einwohner und Unternehmen sein und eben nicht nur die Polizei die kommt, wenn irgendetwas los ist“, betonen die Revierpolizisten. Sie sehen sich als Ordnungshüter, Berater und Helfer auf vielen Gebieten. Vertrauen sei dafür die Voraussetzung. „Um das aufzubauen, braucht es natürlich Zeit –

und die nehmen wir uns für die Fredersdorf-Vogelsdorfer“, kündigt Josefine Kriegelstein an. Dienststart ist für die Beamten im Polizeirevier Neuenhagen: Von dort aus checken sie morgendlich die Lage im Bereich, stimmen sich ab und beginnen ihre Streifentätigkeit. Zu ihren Aufgaben gehören außerdem beispielsweise das Ermitteln von Fahrzeughaltern, sie realisieren zudem Haftbefehle,

ermitteln im Auftrag der Kriminalpolizei Eigentümer und sind regelmäßig mit dem Lasermessgerät unterwegs.

„Wir mögen beide unseren Beruf und führen ihn mit ganzem Herzen und vollem Einsatz aus“, sagt Daniel Lehmann. Er selbst war zuvor mehr als zehn Jahre Revierpolizist in Neuenhagen. Josefine Kriegelstein hatte dort ebenfalls ihr Aufgabengebiet.

Dass sie jetzt für den Nachbarort verantwortlich sind, hat sich „nach dem polizeilichen Rotationsprinzip“ ergeben. „Ziel ist eine lange Verweildauer“, erklärt der 43-Jährige.

Bereits beim diesjährigen Brückenfest waren sie vor Ort und kommen auch zum Sicherheitstag am 1. Oktober ins Rathaus.

(bey)

INFO

Jeden Dienstag bieten Polizeikommissarin Josefine Kriegelstein und Polizeihauptkommissar Daniel Lehmann in der Zeit von 15 bis 18 Uhr persönliche Sprechstunden im Dienstzimmer, Platanenstraße 30, an. Zu erreichen sind die Revierpolizisten unter der Telefonnummer: 033439-143705 oder per E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de und josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

ANZEIGEN

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Deutsches Kinderhilfswerk

GARAGENTORE

www.fensterhaase.de

03341/472372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf

Haustüren, Terrassendächer, Markisen, Fensterladen, Insektenschutz, Fenster, Verkleidungen/Paneele, Rolläden, Innentüren, Sicherheit

HÖRMANN steinau FENSTERHAASE

AUS DER GEMEINDE

Mit neuen Trikots überrascht

OSG holt Jubiläumsfeier nach und feiert 15 + 1



Frauenmannschaft-1: Stolz tragen die Mädels und Frauen der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf ihre neuen Trikots.

Fotos (3): OSG



Auch die OSG-Männer freuen sich über die gesponserten Oberteile.

» Aus dem 15. Geburtstag der Olympischen Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf (OSG) wurde Nottingham eine „15 + 1-Feier“: Doch es war ein tolles Fest, das am 21. August mit fast 200 Gästen in der Turnhalle an der Tieckstraße und auf einem Teil des Schulhofes gefeiert wurde.

OSG-Vorsitzender Jens Berthold zieht ein durchweg positives Resümee. Und bedankt sich bei seinen Mitgliedern und den Besuchern. Sogar Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) nahm sich Zeit für die erfolgreichen Sportler.

„Ein besonderes Dankeschön gilt aber vor allem den vielen fleißigen Helfern, die beim Auf- und Abbau und während der Veranstaltung tatkräftig anpackten“, betont der OSG-Chef. Was gemeinsam in knapp sechs Wochen Vorbereitungszeit auf die Beine gestellt wurde, sei eine Riesenleistung. „Ich bin stolz auf meine Truppe“, sagt Jens Berthold. Er lobt zudem „das unkomplizierte und schnelle Bearbeiten der notwendigen Fest-Anträge“ durch Mit-

arbeiter der Fredersdorf-Vogelsdorfer Verwaltung.

Auf der Veranstaltung löste ein Highlight das nächste ab: So erhielten alle Sportler – vom Mini bis zum Erwachsenen – neue Trikots. Jeweils eins für Heim- und ein anderes für Auswärtsspiele. Auch allen Trainern, Übungsleitern, Kampfrichtern und Vorstandsmitgliedern wurden neue Poloshirts überreicht. Ermöglicht haben das eine Handvoll Hauptsponsoren, zu denen die Firmen Sonnenschutz.de, Rhenus Homedelivery Hoppegarten und die Sparkasse MOL gehören. Aber damit nicht genug: Die Vereinsleitung überraschte ihre Sportler noch mit ganz besonderen T-Shirts.

Die weißen Hemden mit dem schwarzen Schriftzug „OSG UNSTOPPABLE“ (Nicht zu stoppen) sollen für die Treue der rund 250 Mitglieder zu ihrem Handballverein stehen. „Keiner hat uns in den zurückliegenden Monaten verlassen – obwohl wegen Corona wochenlang das Training ausfallen musste“, erklärt der Vorsitzende. Die Shirts



Bürgermeister und Vereinschef Jens Berthold-1: Bürgermeister Thomas Krieger (l.) beglückwünscht die OSG zu ihrem Jubiläum und bedankt sich auch beim Vorsitzenden Jens Berthold (r.) für die erfolgreiche Vereinsarbeit.

sind ein Dankeschön an die sportbegeisterten Kinder, Frauen und Männer. Verteilt werden die Oberteile jetzt über die Trainer. Reichlich Stimmung kam außerdem bei den ausgetragenen „Festspielen“ der Frauen- und Männer-

mannschaften auf. „Ein schönes Gefühl, wieder vor Publikum zu kämpfen“, sagt Jens Berthold. Nach ausgelassener wurde es, als Sportler und Gäste abends nach Livemusik tanzten.

(bey)

ANZEIGEN

Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
Mieten und Pachten

Geschäftsstelle

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



ERLEBEN SIE
DAS ABENTEUER
PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie
Tiger, Luchse, oder Orang-Utans
und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

AUS DER GEMEINDE

Grundstein für Oberschule gelegt

Arbeiten auf der Großbaustelle an der Landstraße gehen voran

» Der Grundstein für den Oberschulneubau an der Landstraße wurde Anfang September gelegt.

Der Leiter der Oberschule Thomas Franke (l.), Landrat Gernot Schmidt (SPD) (m.) und Fredersdorf-Vogelsdorfs Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) (r.) füllten die Zeitkapsel vor dem Einbetonieren unter anderem mit einer aktuellen Ortsblatt-Ausgabe, einem Corona-Test und mit Bauplänen des neuen Gebäudes.

Auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung Volker Heiermann



Foto: Gemeinde

(SPD), der Planer sowie Vertreter der Rohbaufirma nahmen an dem Fototermin teil.

„Es geht voran, wir liegen voll im Zeitplan und die Ausschreibungsergebnisse für die Gewerke lassen hoffen, dass es keine weitere Kostensteigerung gibt“, sagte der Bürgermeister.

2023 soll die moderne Einrichtung, die aus drei Bereichen – Schulhaus A und B mit Cafeteria und einer Sporthalle besteht – bezugsfertig sein.

(bey)

**Der Heimatverein
Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
informiert**

Kirchenführung in Vogelsdorf

» Am Samstag, 9. Oktober 2021, öffnen sich um 14 Uhr die Türen der Vogelsdorfer Kirche für eine exklusive Führung: „Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein.“

Im Sinne dieses Kirchenliedes aus dem 18. Jahrhundert wird Florian Sell, Mitglied des Heimatvereins und des Gemeindekirchenrates, den Besuchern viele Details der einladenden Ausgestaltung der 1714 errichteten Barockkirche erläutern.

Warum zum Beispiel steht der Kirchturm schief? Auf diese und viele andere Fragen gibt es Antworten.

Wer schwindelfrei ist, kann gerne auf den Kirchturm steigen und sich die 96 Jahre alte Glocke aus nächster Nähe ansehen.

INFO

Treffpunkt:

09.10.2021, 14.00 Uhr,
vor der Evangelischen Kirche,
Dorfstraße Alt-Vogelsdorf

ANZEIGE



**FÜR JEDEN DER PERFEKTE ANTRIEB.
UND DAS PERFEKTE ANGEBOT.**



ERLEBEN SIE DIE MAZDA SKYACTIV TECHNOLOGIEN.

Benziner, Diesel, Hybrid oder Elektro – wählen Sie Ihr Mazda Modell mit innovativer Skyactiv Motorentechnologie oder effizientem Mazda M Hybrid System. Steigen Sie ein und erleben Sie puren Fahrspaß und Effizienz zugleich.

0,01% Leasing
monatlich ab € **149¹⁾**

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 121 g/km. CO₂-Effizienzklasse: C

1) Mazda CX-3 Skyactiv-G 2.0 (89 kW / 121 PS Benziner)			
Anschaffungspreis €	19.540,88	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung €	999,00	Gesamtbetrag €	8.151,00
Monatliche Leasingrate €	149	Effektiver Jahreszins %	0,01
Vertragslaufzeit gesamt	48	Fester Sollzinssatz p.a. %	0,01

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.



Autohaus Matschoß GmbH
Lehmlaufening 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschoß.de · www.autohaus-matschoß.de

AUS DER GEMEINDE

Emilio macht ein Nickerchen

Das Siegermotiv des Fotowettbewerbes steht fest

» Kater Emilio ist hier eindeutig der Star: Wahrscheinlich unfreiwillig, doch Katja Hauswald hat glücklicherweise die Situation im Foto festgehalten. Entstanden ist das Bild während einer Umpflanzaktion im heimischen Garten. Eine Hortensie sollte den Standort wechseln und Familie Hauswald wollte eigentlich mit der Plane den Strauch zum neuen Pflanzloch ziehen. Doch Kater Emilio gefiel dieses Plätzchen unter der Plane und er machte kurzerhand ein Nickerchen. So ein bisschen haben sich die Hobbygärtner dann wohl doch über die kleine Zwangspause gefreut. Katja Hauswald gewinnt mit diesem Schnappschuss den Ortsblatt-Fotowettbewerb. Sie war dem Aufruf in der August-Ausgabe 2021 gefolgt und darf sich über einen Gutschein von Hornbach im Wert von 20 Euro freuen. Jeden Monat werden die schönsten



Foto: Katja Hauswald

Bilder aus dem Gemeindegebiet gesucht und ein Sieger prämiert. Jeder kann sein Motiv frei auswählen. Einzige Bedingung: Das Foto muss in Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden

und gesetzeskonform sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden. Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger dürfen kreativ sein.

Für das nächste Ortsblatt sind die Bewerbungsfotos bis zum 1.10.2021 mit dem Betreff „Ortsblatt Foto-Wettbewerb“ per E-Mail an: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de, unter Angabe des Namens der Fotografin/des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/wie/wann dieses Foto entstanden ist, senden. Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
- Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.

Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt. Die Gewinnerin/der Gewinner des September-Wettbewerbes darf sich auch wieder über einen Gutschein freuen.

ANZEIGEN

BEI UNFALLSCHADEN
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 

K F Z
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
R. VOLKMER



FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de Telefax (030) 51 49 29 19

Kastanienallee 120
12627 Berlin
Tel.: 030-995 17 06
Fax: 030-99 40 20 61
www.Glaserei-Tiegs.de
Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de

GLASEREI
TIEGS
IHR MOBILER SOFORTSERVICE



Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen
Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen
Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,
Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien



kostenfreier

5. SICHERHEITSTAG
in Fredersdorf-Vogelsdorf

Vertreter der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr und des Landkreises MOL sowie Fachfirmen informieren:

- zum Diebstahlschutz bei Fahrrädern
Hier besteht die Möglichkeit der Fahrradcodierung für die Bürger. Erforderlich sind neben dem Fahrrad, der Eigentumsnachweis (Kaufvertrag o.ä.) und der Personalausweis.
- zu Einbruchprävention mit mechanischen Vorrichtungen
- zu Betrugsdelikten
- zum Umgang mit Rauchmeldern und Feuerlöschern

1.10.21 | 17 Uhr
Verwaltungsgebäude, Lindenallee 3

Die Hygieneregeln sind nach aktueller Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2 Virus und COVID-19 zu beachten!

AUS DER GEMEINDE

Ein Stehpult mit Stehkult

Zwei befreundete Ingenieure erfüllen sich mit einer gemeinsamen Firma einen Traum

» Zwei Forschungsingenieure, die bereits Ende der 1980er-Jahre zusammenarbeiteten, später ihre eigenen Wege als Unternehmer gingen, haben Anfang des Jahres gemeinsam eine Firma gegründet: Sie nennen ihr kreatives Werk Stehpult – StehKult.

Und das trifft genau den Kern. Denn was die beiden Herren im reiferen Alter auf den Markt bringen, sieht nicht nur schön aus, sondern ist vor allem praktisch. „Wir entwerfen formschöne, stabile, für jede Körpergröße einstellbare Stehpulte, die nur wenig Platz brauchen“, sagt Andreas Schmidt und lächelt.

Es ist so ein Gesichtsausdruck, eine Mimik, die dem Gegenüber vermittelt: Wir sind zufrieden, mit dem, was wir tun und freuen uns auf eine weitere kreative Zeit.

Aber der Reihe nach: Die Geschichte des Nachrichtentechnikers Andreas Schmidt und des Maschinenbauers Rüdiger Jank begann vor mehr als 30 Jahren in einem Lichtenberger Büro. Dort entwickelten sie neue Lösungen für automatisierte Prozesse in der Schwerindustrie. „Schon damals bauten wir für unser Entwicklungsbüro zwei Stehpulte, die unsere Rücken entlasteten und uns kreativer werden ließen“, erinnert sich Rüdiger Jank.

Natürlich gibt es diese hölzernen Pulte aus den 1980er-Jahren immer noch. Bei Rüdiger Jank, der inzwischen als Klangtherapeut und Coach arbeitet, steht es in seiner Praxis. „Meine Patienten haben mich oft auf dieses Teil angesprochen, fanden es toll und wollten auch so etwas haben“, berichtet der Berliner.

Aus diesen Anfragen und der Neugier entstand schließlich eine gemeinsame Geschäftsidee.

Im Haus von Familie Schmidt in Fredersdorf-Nord entwickelten die Geschäftspartner inzwischen die Prototypen von einst weiter. Zwei Modelle sind nun auf dem Markt: Beide bestehen komplett aus gelemtem Buchenholz mit jeweils zwei Arbeitsplatten. Der Unterschied: Ein Stehpult verfügt zusätzlich über zwei USB Ladestationen. Gefertigt werden die Designerstücke in der Aqua Cut GmbH im benachbarten Altlandsberg. Den letz-



Andreas Schmidt (l.) und Rüdiger Jank mit ihrem selbst entwickelten und designten Stehpult.



ten Schliff bekommen die Stehpulte dann in der Schöneberger VIA Blumenfisch gGmbH – einer Behindertenwerkstatt.

„Beide Partnerunternehmen sind für uns ein absoluter Glückstrefker“, betont Rüdiger Jank. Zusammen wurde nach der effektivsten Lösung gesucht – einige Details am Pult verändert. „Die Schlitzte zum Variieren der Arbeitsplatten waren anfangs beispielsweise eckig, jetzt sind sie rund. 100 Stück entstanden innerhalb der 0-Serie. Verkauft wurden auch schon einige.

Auch wenn es ein bisschen absurd klingt, die Corona-Pandemie bestärkte die befreundeten Tüftler letztendlich darin, Stehpult – StehKult zu gründen. Beide erklären, dass unter anderem mit dem Homeoffice-Boom und den veränderten Bedingungen, die sich für viele daheim und auf der Arbeit ergeben. Etliche Firmen entwerfen derzeit neue Konzepte für Großraumbüros. Schmidt und Jank hoffen, dass dadurch die Nachfrage an den Fredersdorfer Stehpulten steigt.

Denn sie haben viele Vorteile gegenüber herkömmlichen: „Sie können ohne Werkzeug montiert und demontiert werden, sind platzsparend zu verstauen und aufzustellen und gut transportabel“, erklärt Rüdiger Jank.

Er selbst nimmt sein Pult zu Vorträgen mit, die er hin und wieder vor Publikum hält. Anerkennende Blicke sind ihm sicher. Auch Andreas Schmidt hat sein Stehpult täglich in Gebrauch: Manchmal einfach deshalb, um auf bestimmte Dinge einen anderen Blickwinkel zu erhalten.

Ausbauideen für ihr Produkt haben die beiden Unternehmer bereits genügend. Doch jetzt wollen sie erst einmal ein Vertriebskonzept entwickeln – eins, dass völlig papierlos funktionieren soll.

(bey)



Rüdiger Jank zeigt eine Möglichkeit, wie das leicht transportable Stehpult verpackt werden kann.



Rüdiger Jank am Stehpult, das ganz einfach an jede Körpergröße anzupassen ist.

Fotos (3): Steffi Bey

AUS DER GEMEINDE

Frühstück beim Bürgermeister

Thomas Krieger lud Unternehmen ins Rathaus ein/spannende Vorträge zu aktuellen Themen

» Informationen und Antworten aus erster Hand – so sind es die Teilnehmer des traditionellen Unternehmerfrühstücks, zu dem Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) jährlich einlädt, gewohnt. Auch Mitte August wurden die 27 anwesenden Gewerbetreibenden nicht enttäuscht. „Für mich waren alle Themen interessant, ich kann viel mitnehmen“, äußerte sich nach der Veranstaltung Andreas Otto vom A & O Service. Auch Kerstin Hoffmann von der Firma Axel Hoffmann Zimmerei & Gerüstbau machte sich während des Treffens immer wieder Notizen und fand den Austausch „richtig gut“. Neben dem Bürgermeister kamen Referenten aus der Kreisverwaltung, dem Regionalmanagement sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Wort. Thomas Krieger gab unter anderem einen Überblick zu den sechs Gewerbegebieten in der Gemeinde. Sie sind zwischen 11 und 23 Hektar groß. Neue Flächen entstehen beispielsweise innerhalb des „BP 18 Gewerbegebiet Vogelsdorf-Seestraße“. Jörg Schleinitz vom Wirtschaftssamt des Landkreises referierte zum Regionalmanagement Metropolenregion Ost Marzahn-Hellersdorf – dem bundeweit ersten Zusammenschluss dieser Art. Seit 2015 gibt es innerhalb des Projektes zahlreiche Verflechtungen zwischen Berlin und Brandenburg. „Zu den Zielen gehört eine Aktivierung von Wachstumspotentialen, eine Verbesserung des Images und der Infrastruktur und die Kooperation im Tourismus“, so der Landkreismitarbeiter. Nachdem in der ersten Phase Netz-



Foto: Steffi Bey

Bürgermeister Thomas Krieger eröffnete das Unternehmerfrühstück bei dem es unter anderem um den Breitbandausbau, das Regionalmanagement und die Tesla-Ansiedlung ging.

werke aufgebaut und Projekte initiiert wurden, geht es jetzt unter anderem um Standortmarketing. „Unternehmenserweiterungen, die sich nicht in Berlin umsetzen lassen, bieten wir in Brandenburg Möglichkeiten“, sagte Jörg Schleinitz. Lars Christian Hallmann, Geschäftsführer der Reifendienst Fredersdorf GmbH, wollte nach dem Vortrag wissen: „Weshalb das Handwerk in den Ausführungen keine Rolle spielte.“ „Wir brauchen Nachwuchs in allen Bereichen und unbedingt auch eine Förderung.“ So sollten doch beispielsweise wieder Führungen mit jungen Leuten in Handwerksbetrieben organisiert werden. Schleinitz verwies auf die nächste Ausbildungsmesse, die für 2022 geplant sei. Aktuelle Informationen zum Breitbandförderprogramm des Landkreises gab Danny Wollank, Breitbandbeauftragter MOL. 2016 hat

der Landkreis begonnen, ein Konzept für die flächendeckende Breitbanderschließung zu erarbeiten. Im Dezember 2018 erfolgte die Konzessionsvergabe für Los 1–5 und Los 7 an die e.discom Telekommunikation GmbH – in Bietergemeinschaft mit der Stadtwerke Schwedt GmbH – und für Los 6 an die Telekom Deutschland GmbH. Bereits im zweiten Quartal 2019 wurden für den Bereich der Lose 1–5 und 7 erste Bauanträge gestellt und Ende 2020 mit den Arbeiten vor Ort begonnen. „In Bereich der Telekom Deutschland GmbH Los 6 – dazu gehört Fredersdorf-Vogelsdorf – erfolgen derzeit die Grobplanungen für diesen Ausbaubereich. Der Baubeginn ist für das vierte Quartal 2021 geplant“, kündigte Danny Wollank an. Die Verzögerung begründet er „mit Problemen, die es mit der Telekom gab“.

Welche Auswirkungen die Tesla-Ansiedlung auf die Gewerbegebiete der Gemeinde hat, legte Rüdiger Hage, Geschäftsführer der Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH (ipg) dar. Tesla sei eine große Chance für die Region, sagte der Diplom-Ingenieur. Allerdings gebe es ein Defizit an Gewerbe- und Industrieflächen im nahen Tesla-Umfeld (20 Autominuten entfernt). Er fordert: „Wir brauchen von der Landesregierung und vom Bund eine wirtschaftspolitische Unterstützung für die Planung solcher Gebiete – das schaffen die Kommunen nicht alleine.“ Im Tesla-Umfeld gibt es laut einer Untersuchung 201 Gewerbe- und Industriegebiete. Kurzfristig verfügbar wären 128 Flächen in der Region – insgesamt 271 Hektar. Hinweise zur Unternehmensnachfolge machte abschließend Katrin Hüther-Kay von der IHK Ostbrandenburg. Ihr Appell: „In Brandenburg sollte sich jedes vierte Unternehmen Gedanken machen über Nachfolger.“ Denn der Anteil aller Unternehmer im Alter zwischen 60 und 65 Jahren liegt derzeit bei 25,6 Prozent. Die IHK unterstützt ihre Mitglieder bei der Suche nach passenden Nachfolgern. Kai Albusberger, Geschäftsführer von Marketing4KMU und stellvertretender Vorsitzender des Fredersdorf-Vogelsdorfer Unternehmervereins, schätzte das Treffen als gelungen ein und ergänzte: „Als Unternehmerverein wollen wir uns über die Ortsgrenzen hinaus erweitern und schauen, wo wir Synergien finden.“ Neue Mitglieder seien jederzeit willkommen.

(bey)

ANZEIGEN

- Antennenanlagen DVB-T2, DAB+, UKW
 - Satellitenanlagen DVB-S/-S2
 - Kabelfernsehen DVB-C
 - Reparatur, Planung, Neubau, Wartung, Erweiterung
 - in EFH, MFH, Wohnanlagen, Wohnheimen, Hotels, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen, etc.
- Wir kommen auch zu Ihnen, egal ob Einzel- oder Großanlage.

Fachbetrieb seit 1990

WEITIN ANTENNENBAU

WEITIN Antennenbau GmbH
 Unter den Ulmen 25
 15366 Neuenhagen
 Tel: (03342) 79 27 • Fax: 20 61 88
 E-Mail: info@weitin-gmbh.com

www.weitin-gmbh.com

MALERFIRMA SIEWERT

Funk: 0172 / 380 56 02

Mitarbeiter gesucht

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
 Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 - Inhaber Ronny Siewert

Steckbrief Dr. Sabine Buder

- » 37 Jahre alt, aufgewachsen und wohnhaft in Brandenburg
 - » verheiratet, vier Kinder
 - » Abitur in Bernau
 - » Studium der Veterinärmedizin an der FU Berlin
 - » Tierärztin für Groß- und Kleintiere mit eigener Praxis
- » **Mein Versprechen an Sie:** Ich werde das tun, was ich als Mutter und Tierärztin am besten kann: Ich werde mich kümmern.



Für Euch in den Bundestag!

Dr. Sabine Buder

Zuhören. Verstehen. Kümmern.

CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf, in wenigen Wochen sind Bundestagswahlen. Sie entscheiden, wer in Zukunft unsere Region im höchsten deutschen Parlament vertreten darf. In den letzten Monaten war ich häufig in Fredersdorf-Vogelsdorf unterwegs und habe Ihre Anregungen und Ideen aufgenommen. Nur wer zuhört, kann verstehen und sich kümmern. Am 26. September oder bereits jetzt per Briefwahl bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Erststimme, damit wir gemeinsam Themen aus Fredersdorf-Vogelsdorf in den Bundestag bringen können. Herzlichen Dank.

Ihre 



#Mutter: Aus Verantwortung für die Familie

Als Mutter von vier Kindern weiß ich, wie wichtig ein wohlbehütetes Zuhause mit fürsorglichen Eltern ist. Kinder haben Rechte und ihr Schutz sollte bei allen politischen Entscheidungen oberste Priorität haben. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Kinder unter bestmöglichen Bedingungen aufwachsen können.



#Tierärztin: Aus Überzeugung für den Tierschutz

Als Tierärztin habe ich einen direkten Bezug zu den Herausforderungen in der Landwirtschaft. Wir brauchen regionale Wertschöpfungsketten, um die Landwirtschaft zu fördern und ländliche Regionen zu stärken. Die Akzeptanz der Landwirtschaft kann nur durch mehr Tierwohl und bessere Information der Verbraucher erhalten werden.



#Unternehmerin: Aus Respekt vor den Fleißigen

Als Unternehmerin verstehe ich, welche bürokratischen Hürden bei Gründungen zu überwinden sind und wie viele Lasten kleine und mittelständische Betriebe zu tragen haben. Der Dialog zwischen Wirtschaft und Politik muss auf Augenhöhe stattfinden, damit Entscheidungen nicht fernab der wirtschaftlichen Realität getroffen werden.



#Brandenburgerin: Aus Liebe zur Heimat

Als Brandenburgerin liebe ich meine Heimat und ihre zukünftige Entwicklung liegt mir am Herzen. Mir ist es wichtig, unsere Region fit für kommende Herausforderungen zu machen und gleichzeitig ihren ursprünglichen und einzigartigen Charakter zu bewahren. Das heißt: Investitionen in die Infrastruktur im Einklang mit Natur- und Umweltschutz.

AUS DER GEMEINDE

Ausbau mit Wappeneiche

Gemeindevertreter erzielen Kompromiss zum Knotenpunkt Fließstraße/Ernst-Thälmann-Straße

» Auf ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause haben die Gemeindevertreter unter anderem eine wegweisende Entscheidung zum geplanten Umbau des Kreuzungsbereiches Fließstraße/Ernst-Thälmann-Straße getroffen: Mehrheitlich wurde für die Ausbauvariante 3a gestimmt. „Ein guter Kompromiss, bei dem auf jeden Fall eine Teilverbesserung erreicht wird“, formulierte es Arco Auschner (GFV). Ein wichtiges Ziel ist es, den Rückstau für die Geradeausfahrer (Richtung Bundesstraße B1/5) zu minimieren. Dazu soll nun eine Linksabbiegerspur in die Fließstraße von Norden kommend angelegt werden. Die mehr als 200 Jahre alte Wappeneiche im Einmündungsbereich bleibt erhalten.

Mit dieser Variante wird außerdem die abgesetzte Geh-/Radweg-Führung im Bereich Ernst-Thälmann-Straße – Katharinenhof und die Verbreiterung der östlichen Fahrbahnseite zur Einpassung des Linksabbiegerstreifens auf der Ernst-

Thälmann-Straße berücksichtigt.

„Voraussichtlich vier Bäume müssen gefällt werden“, heißt es in der Beschlussvorlage von Bürgermeister Thomas Krieger (CDU).

Diesem mehrheitlich getragenen Kompromissvorschlag ging eine lange, kontroverse Diskussion – auch in den Ausschüssen – voraus. So brachte Ralf Haida (BLG) beispielsweise zu Beginn der Aussprache einen Änderungsantrag ein. „Ich schlage vor, die Steuerung der Ampel intelligenter zu gestalten und den Ausbau auf die Schulwegsicherheit zu konzentrieren“, sagte der Gemeindevertreter. An der Fließstraße stehe ohne jede Baumfällung eine zusätzliche Fläche von 50 Quadratmetern zur Verfügung. Dafür müsste die Telekom nur ihre Kästen versetzen. „Und es würde zusätzlich Platz für 25 Schulkinder mit ihren Fahrrädern entstehen“, erklärte Haida. Sein von der BLG getragener Antrag, die Gemeindeverwaltung solle das Straßenverkehrsamt auffordern, weit vor der

Kreuzung einen Sensor aufzustellen, der Staus erkennt und im Bedarfsfall die Linksabbiegerspurräumphase verlängert, wurde jedoch abgeschmettert.

Volker Heiermann (SPD) hatte im Vorfeld appelliert, die Gemeindevertreter sollten doch dem Kompromissvorschlag des Bürgermeisters folgen: „Weil die Variante 3a die Chance bietet, eine Entlastung für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen.“ Hans-Peter Küllmer (BLG) befürchtet allerdings, dass durch den Einbau einer Linksabbiegerspur noch mehr Verkehr Richtung Multicenter erzeugt wird. Beschlossen wurde auf der Sitzung außerdem: Dem Vorschlag der Petenten zu folgen, den Weidenweg mit Pflastersteinen statt Asphalt auszubauen. Heiß diskutiert haben die Gemeindevertreter ebenso über den Ausbau der Lange Straße (Quartier 17). Regina Boßdorf (BLG) trug einen Änderungsantrag ihrer Fraktion vor: Ein Plädoyer für eine Regenwasserversickerung vor Ort. Sie

reagierte damit auf den Prüfauftrag aus der Sitzung des Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 12. August, bei dem die Verwaltung bis zur Gemeindevertreterentscheidung klären sollte, ob auf einen Regenwasserkanal grundsätzlich verzichtet werden kann. Das betrifft vor allem den Abschnitt zwischen Lindenallee bis Kreuzstraße. Aber die vorgelegte Antwort erfülle den Prüfauftrag keineswegs, erklärte Regina Boßdorf und forderte in ihrem Änderungsantrag die Verwaltung auf: „Eine Ausführung vorzuschlagen, die ohne Regenwasserkanal auskommt.“ Es sollen unter anderem Alternativen zum geplanten Asphaltbelag untersucht werden. Zu prüfen sei zudem „die Ausbildung von Baumrigolen in Betonit und Lehm für neue Baumstandorte“. Auch die Kosten des Regenwasserkanals sind aufzuschlüsseln. Die GFV-Fraktion trug den Änderungsantrag mit, der zu später Stunde mit großer Mehrheit angenommen wurde. (bey)

ANZEIGEN

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios

TREPPEN MEISTER **FRITZ MÜLLER**
Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



WWF **MEIN ERBE IST**
EIN TESTAMENT FÜR DIE NATUR

Helfen Sie mit Ihrem Testament, die Naturschätze unserer Erde zu bewahren. Kostenlos informieren:

WWF Deutschland
Gaby Groeneveld
Telefon: 030.311 777-730
gaby.groeneveld@wwf.de
wwf.de/testamente



JK **RAUMAUSSATTEUR** seit 1976
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21





AUS DER GEMEINDE

Ein Plädoyer für Bäume

In der aktuellen Ausstellung im Verwaltungsneubau machen Besucher BAUMBekanntschaften

» Wenn die Ortsgruppe des NABU, der Heimatverein und die Malgruppe Art gemeinsam eine Ausstellung konzipieren, organisieren und gestalten, klingt das nach großem Aufwand: Nach vielen Gesprächen, in denen abgewogen, verworfen und schließlich Entscheidungen getroffen werden mussten. Aber auch nach Freude und Spaß und vielen interessanten Informationen und Details, die während der Recherche auffielen.

„Ich bin zufrieden mit dem Ergebnis, es hat sich gelohnt“, sagt Kuratorin Corinna Fliegner über die „BAUMBekanntschaften“, die bis Mitte November an der Lindenallee 3 gezeigt werden.



Foto (4): Steffi Bey



Teil einer Baumscheibe der Eiche, die 1812 gepflanzt wurde und einst Teil der nördlichen Begrenzung des Angerdorfes Fredersdorf war. Der Baum musste Ende der 1990er-Jahre wegen starker Beschädigungen gefällt werden.

Zu sehen sind mehr als 40 Fotos und rund 20 künstlerisch gestaltete Bilder. Auf allen stehen Bäume im Mittelpunkt: Alte und Junge, Große und Kleine, die mit besonderer Symbolkraft sowie die in Naturschutzgebieten und an Alleen. Dazu gibt es kurze, kritische Texte. „Das ist uns sehr wichtig, wir wollen schöne Fotos zeigen, aber mit unseren Erklärungen auf die aktuelle Situation der Fredersdorf-Vogelsdorfer Bäume im öffentlichen Land hinweisen“, betont Corinna Fliegner, die sich seit vielen Jahren im NABU engagiert.

Denn in der Gemeinde gibt es immer weniger Bäume. „Pro Jahr werden durchschnittlich 132 gefällt aber nur 37 ersetzt“, sagt die Kuratorin. Allein in neun Jahren seien im öffentlichen Raum 1056 Bäume entfernt worden und gerade mal 293 nachgepflanzt. „Ungefähr jeder dritte Baum wurde nicht ersetzt“, rechnet die Naturschützerin vor.



Friedenseiche: Dieses Banner umspannt mit fünf Metern die 2017 gepflanzte Eiche vor dem Rathaus und informiert über die Dorf- und Weltgeschichte.

„Wie lange kann sich Fredersdorf-Vogelsdorf noch als grüner Ort bezeichnen“, fragen die Ausstellungsmacher. Sie fordern von der Politik: „Endlich mal wieder den Schutzgedanken zu propagieren!“ Und fänden es klüger, die Bäume doch besser stehen zu lassen und dann die Häuser und Straßen anzupassen. Wer die Ausstellung im Erdgeschoss des Verwaltungsneubaus besucht, sollte Zeit mitbringen. Es gibt jede Menge zu entdecken und ebenso viele Anregungen.



Jeder der drei Vereine setzte sich auf seine Weise mit dem Thema Bäume auseinander: Der NABU mit kritischen Texten und Fotos, die Malgruppe Art bildet vor allem mit grafischen Mitteln Bäume und markante Orte ab und der Heimatverein stellt mit seinen Exponaten den historischen Kontext her. Vor dem Rathaus installierten die Ausstellungsmacher ein Banner zur Dorf- und Weltgeschichte um die 2017 gepflanzte Wappeneiche. Es ist fünf Meter lang und symboli-

siert die über 200 Jahre alte Wappeneiche an der Fließstraße. „Wir wollen zeigen, dass zwischen dem uralten Baum und dem viel Jüngeren mehr als 200 ereignisreiche Jahre, 426 Zentimeter Umfang und acht menschliche Generationen liegen“, macht die Kuratorin deutlich. Die drei Vereine hoffen, dass sich viele Einheimische und ihre Gäste die Ausstellung anschauen können: Und dass die Exponate zum Nachdenken anregen. Bei Bedarf werden auch Führungen angeboten. (bey)

AUS DER GEMEINDE

Der Theaterkreis Traumland e. V. berichtet

Theaterkreis spielte Wilhelm Busch

Gelungener literarischer Nachmittag in historischer Scheune

» Niemand verließ im Anschluss an das vergangene Sommercafé auf dem Gutshof die historische Scheune, in der wetterbedingt die Veranstaltung stattfand. Im Gegenteil erschienen weitere Besucher zum angekündigten musikalisch literarischen Nachmittag. Es erwartete sie ein buntes Programm aus gespielten, gelesenen und musizierten Beiträgen des Theaterkreises Traumland zur Erinnerung an den großen Dichter und Maler des Humors Wilhelm Busch. Gedichte sowie Max und Moritz durften dabei nicht fehlen, allerdings trugen Anke Voigt und Helgard Kamin deren Streiche zur besonderen Überraschung des Publikums singend und mit Klavierbegleitung vor, was viel Beifall auslöste.

Leider sagten kurz vor der Aufführung die musikalisch hoch talentierten Brüder Marsollek krank-



Anke Voigt und Helgard Kamin singen Max und Moritz im Duett

Foto: hwe

heitsbedingt ab. Statt ihrer entschädigten Regina Wyrwich und Sylvia Krumrei die Anwesenden mit grandiosen Klavierstücken

teilweise zu vier Händen u. a. von Diabelli.

Szenisch dargestellte Streiche der frommen Helene überzeugten das

Publikum erneut von der Leistungsfähigkeit der Laiendarsteller des Theaterkreises.

Einen besonderen Glanzpunkt setzten Anke Voigt und Runhild A.-Schwandt mit ihrer Interpretation von Rossinis Katzenduett. Da mi-aute und fauchte es so musikalisch überzeugend, wie es nur zwei Sängerinnen fertig bringen, die nicht nur ihren Part vollendet beherrschen. Zum Schluss des Duetts brillierte Runhild A.-Schwandt mit einem fast nicht enden wollenden völlig rein gesungenem drei gestrichenem hohen C, wie es sonst nur ausgebildete Opernsängerinnen vermögen.

Das zahlreiche Publikum dankte am Schluss mit großem Applaus allen Mitwirkenden des Theaterkreises für diesen gelungenen Nachmittag.

(hwe)

ANZEIGEN



Carports

traditionell & innovativ aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



www.Carportunion.de



Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.
brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

AUS DER GEMEINDE

Die Volkssolidarität in Brandenburg e. V. – Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf – berichtet

Volkssolidarität wieder mit Elan dabei

Nach langer Corona-Pause in renovierten Räumen mit neuem Schwung

» Nach der langen Corona-Pause kamen im Juli mehr als 40 Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf erwartungsvoll zum ersten gemütlichen Beisammensein in die Begegnungsstätte. Neben der allgemeinen Freude über das Wiedersehen äußerten sich alle erfreut über die gelungene Renovierung mit frischen, hellen Farben und neuen, bequemen Stühlen und schönen Tischen. Hinzu kam die Erfahrung mit dem neuen Team des Vereins Begegnungsstätte um Frau Jutta Schramm und Herrn Helmut Ruhs. So gut wie auf Anhieb die Zusammenarbeit klappte, werden auch weiterhin gemeinsam vertrauensvoll und freundlich im Umgang miteinander unseren älteren Bürgern viele abwechslungsreiche Veranstaltungen geboten. Dazu ist es dem Leitungsgremium der Ortsgruppe gelungen, binnen kurzer Zeit alle Interessengruppen wieder „zum Laufen“ zu bringen und monatliche Veranstaltungspläne zu erstellen. So können im Oktober Herr Apotheker Frank Ausserfeld, im



November der Bürgermeister Herr Thomas Krieger begrüßt werden, im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche Veranstaltungen wie Kegelwettbewerb mit dem Siedlerverein Nord, Tanz und Konzert sowie im Dezember eine Weihnachtsfeier durchgeführt werden.

Eine Busfahrt fand inzwischen auch schon statt. Die IG Reisen unter Leitung von Frau Ingrid Meier in Zusammenarbeit mit dem Busreiseunternehmen Fincke plant am 6. Oktober eine Fahrt nach Finsterwalde zum Schlachtest. Und natürlich wird auch an die Tradition

der Würdigung des „Geburtstag des Monats“ immer am letzten Mittwoch im Monat angeknüpft. Also, herzlich willkommen bei der Ortsgruppe der Volkssolidarität!

*Gunhild Grimm
im Namen des Leitungsgremiums*



DONNERSTAG · 7.10.2021 · 14 Uhr

TANZNACHMITTAG
 Begegnungsstätte, Waldstraße 26

 Gemütlicher Nachmittag
 mit Kaffee und Kuchen,
 Musik und Tanz mit Rico Wendrock
 Der Nachmittag endet um 18 Uhr.



27. Brandenburgische
**SENIOREN-
 WOCHE**

FREIER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN.

4. Oktober bis 9. Oktober 2021

Motto:

Angepackt und mitgemacht
 im Lande wo der Adler lacht.

 Wir laden alle Senioren unseres Ortes recht herzlich
 zur Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen ein:

MONTAG · 4.10.2021 · 14 Uhr

SENIORENKEGELN
 Hotel Flora, Florastraße 15

 Anmeldung bis 27.09.2021
 erforderlich bei Waltraut Ehnert,
 Tel. 033439-6109

MITTWOCH · 6.10.2021 · 17 Uhr

SENIORENPREISSKAT
 Siedlerheim, Posentsche Str. 61 a

 Anmeldung bis 27.09.2021
 erforderlich bei Sigfried Wollin
 Tel. 033439-51217

FREIER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN.

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die SPD-Fraktion informiert

Verzögerung und Kompromiss

Straßenneubau in der Langen-, Ulmen- und Voigtstraße vorerst auf Eis / Straßeneinmündung an der Friedenseiche wird neu gestaltet

» Eigentlich waren sich alle über den Ausbau im Quartier 17 (Lange-, Ulmen- und Voigtstraße) einig. Die Lange Straße sollte im Teil zwischen Lindenallee und Verbindungsweg um einen Meter auf sechs Meter verschmälert und kostengünstig in Asphaltbauweise befestigt werden. Die Entwässerung im Abschnitt zwischen Lindenallee und Kreuzstraße sollte zukünftig durch einen Regenwasserkanal erfolgen, um die ca. 100 Jahre alten Bäume zu erhalten. Der Bürgermeister begründete dies damit, dass im Abschnitt zwischen Lindenallee und Kreuzstraße beidseits 20 Straßenbäume im durchschnittlichen Abstand von nur 15 Meter stehen. Gemessen an den Baumkronen liege „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ ein großes Wurzelvolumen

vor, das keine nennenswerten Bodenausschachtungen zulasse. Versickerungsmulden könnten daher dort nicht angelegt werden. Die Regenentwässerung über einen neuen Regenwasserkanal in diesem Abschnitt sei daher „alternativlos“. In der Gemeindevertreter Sitzung August wurde jedoch von der Fraktion BLG (Zusammenschluss aus Bürgerforum, LINKE und Grüne) beantragt, dass der Bürgermeister eine Ausführung vorschlagen soll, „die ohne Regenwasserkanal auskommt“. Sieben Unterpunkte seien zu prüfen, u. a. eine andere Pflasterung. Dieser Antrag wurde von der Fraktion GFV (CDU, W.I.R., FDP) unterstützt und angenommen. Gegen diesen Antrag sprach sich nur die SPD aus. Volker Heiermann, der als einziger Gemeindevertreter

bei den Anliegerversammlungen zum Ausbau der Langen Straße anwesend war, sagte: In der Anliegerversammlung hat sich nach meiner Erinnerung kein Anwohner gegen den Regenwasserkanal ausgesprochen. Zwei der drei der ca. 26 Anwesenden thematisierten die Pflasterung. Die meisten Anlieger wollten wohl eher einen raschen Neubau der Straße, zumal der Bürgermeister erklärte, dass der Neubau aufgrund der geltenden Gesetzeslage für sie mit keinen Kosten verbunden sei. Durch diesen Beschluss wird sich der Straßenausbau im Quartier 17 wohl verzögern.

Seit vielen Jahren stritten Bürgermeister und Gemeindevertretung um den Erhalt der mehr als 200 Jah-

re alten letzten verbliebenen Friedenseiche am Katharinenhof. Mal sollte sie gefällt werden, mal nicht. Mit Grundsatzbeschluss vom Aug. 2019 forderte die Gemeindevertretung den Erhalt der Eiche und zugleich die Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Einmündung. Dem kam der Bürgermeister jetzt nach Rücksprache mit dem Kreis nach. Der Kompromiss sieht vor, dass von der Kirche aus südwärts eine separate Linksabbiegespur Richtung Vogelsdorf für mehrere PKW gebaut wird. Dafür müssen vor den Katharinenhof einige Bäume fallen. Der Kompromiss wurde mit großer Mehrheit (12 Ja-, 6 Neinstimmen und 1 Enthaltung) angenommen.

SPD-Fraktion

ANZEIGEN

Schlossgut Altlandsberg
LAND · KULTUR · GUT
www.schlossgut-altlandsberg.de

KULTUR-TIPPS

18.9. 19 Uhr	Musikalische Residenzen: Bach & Bilder Schlosskirche Altlandsberg
19.9. 16 Uhr	Yoga mit Konzert: Yogakurs mit Livemusik Schlosskirche Altlandsberg
23.9. 19 Uhr	Leonard Cohen Tribute Band Schlosskirche Altlandsberg
2.10. 11-17 Uhr	Tag der Regionen – Herbstmarkt Schlossgut Altlandsberg
3.10. 16 Uhr	Kieran Goss & Annie Kinsella Schlosskirche Altlandsberg
9.10. 16 Uhr	Oscar und die Dame in Rosa Schlosskirche Altlandsberg

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK
Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50

Exklusiv nur hier!

Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken

5,49 € 0,75 l (117,32 €)

Wiebe's immer freundlich

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 · 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 · Fax -4 04 41
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

AUS DEM KREISTAG

Strausberger Eisenbahn/Fährbetrieb gerettet und Stand Afrikanische Schweinepest (ASP)

Bericht aus dem Kreistag und den Ausschüssen

» Eine Anmerkung vorweg: Natürlich ist das Ortsblatt ein Medium in erster Linie für und aus dem Ort, aber dennoch haben die Einwohner von Fredersdorf-Vogelsdorf ein Recht zu erfahren, was im Landkreis besprochen und beschlossen wurde. Wir Kreistagsabgeordnete arbeiten ehrenamtlich und legen mit den Berichten öffentlich Rechenschaft ab. Diese Informationsweitergabe wird von Teilen unserer Gemeindevertreter nun kritisch gesehen, so dass wir weiter dafür kämpfen, Ihnen wichtige Informationen aus dem Kreistag aus erster Hand geben zu können.

Auf dem Sonderkreistag am 18. August wurde einstimmig die Erhöhung des Kreiszuschusses von 34 T € auf nunmehr 76 T € pro Monat beschlossen, damit die Strausberger Eisenbahn (STE GmbH) den Betrieb über den 1. September 2021 hinaus fortführen kann. Vorausgegangen war die Kündigung des Beförderungsvertrages (bis Ende 2024) durch die STE GmbH wegen finanzieller Probleme zum 31. August 2021. Die Diskussion im Kreistag begann mit dem Referat des beauftragten Prüf-Verkehrsplanungsbüros ProZiv, welches alle Kennzahlen des Unternehmens auf den Prüfstand stellte. Die finanzielle Schiefelage der STE GmbH hat viele Mütter und Väter, aber die Einstellung des Beförderungsbetriebes war für den Kreistag keine Option. Die 900 T € Beförderungen pro Jahr hätte man mit einem Busbetrieb ohne Verkehrschaos in SRB nicht



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

hinbekommen, ganz abgesehen von der schlechteren Umweltbilanz. So tritt nun ab 1. September eine Interimslösung bis zum 31. Dezember 2022 in Kraft, da ein 10-Jahresbeförderungsvertrag ein Jahr vorher europaweit ausgeschrieben werden muss. Ab 1. Januar 2023 soll dann ein regulärer Vertrag gelten. Problematisch wird weiter die Kosten-/Erlös-Situation sein, denn 1 Kilometer Fahrt nach Fahrplan kostet 12,90 €, während die Ticketerlöse mit nur 5,45 € dem gegenüberstehen. Diese Zahlen werden weiter das Maß aller Dinge bei der Entwicklung des ÖPNV eine Rolle spielen. Der Landkreis muss nun an anderer Stelle Gelder einsparen und wird sich früher oder später das Geld von den Kommunen/Bürgern holen müssen.

Unsere CDU-Anfrage zu einer möglichen Verlängerung der Bahnstrecke

über Große Straße, zukünftiges Gymnasium, Krankenhaus bis zum S-Bhf SRB-Nord um mehr zahlende Fahrgäste zu gewinnen, wurde wegen kostenexplodierender Auflagen des Schall-/Erschütterungsschutzes sowie Umweltauflagen von Seiten des Gutachterbüros unter den jetzigen Bedingungen als illusorisch eingestuft. Schade, da doch alle den ÖPNV in den Sonntagsreden fördern wollen und Montag bis Samstag verhindern.

Die Kreisverwaltung informierte den Lawi-Ausschuss, dass nun die gesamte Kreisgrenze zu Polen und somit die Hälfte der Fläche des LK MOL zum ASP-Risikogebiet erklärt wurden. Neu ist, dass nun auch bei zwei Hausschweinen die ASP nachgewiesen wurde, so dass nun alle Privathalter eine Abfindungsprämie von 200 €/Tier erhalten sollen, wenn auf die zukünftige Schweine-

haltung verzichtet wird. Nach Angaben der Kreisverwaltung gibt es in unserem Landkreis noch fünf größere Zuchtbetriebe, die allerdings durch ASP-Schlacht- und Exportverbote in großen Schwierigkeiten stecken. Unser Landkreis und fünf benachbarte Landkreise scheinen auf dem besten Wege „schweinfrei“ zu werden, was für die regionale Versorgung und für die Landwirtschaft sehr bedenklich ist. In den Landesministerien in Potsdam ist man eher zweigeteilt, das eine Ministerium fördert finanziell den Schutzzaunbau (aktuell 218 Kilometer), ein anderes Ministerium verlangt vor dem Zaunbau (trotz Gefahr im Verzug) erstmal eine mehrmonatliche Umweltverträglichkeitsprüfung zum Schutz der anderen Tiere und Pflanzen. Zum Glück haben wir eine funktionierende Kreisverwaltung mit gesundem Menschenverstand.

Zum Schluss möchten wir an die kommende Bundestags- und Landratswahl erinnern, dass jeder Wahlberechtigte/r sein demokratisches Grundrecht wahrnimmt und die Abgeordneten/Parteien seines Vertrauens wählt, damit der Anteil der Nichtwähler nicht weiter wächst. Gestalten Sie durch Ihre Stimme die gemeinsame demokratische Zukunft!

Blieben Sie gesund!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah

ANZEIGE

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

AUS DER VERWALTUNG

Im Namen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gratuliere ich Livia Wolf, Lucius Valentin Löwendorf und Cedrik Scheumer ganz herzlich zu ihrer Konfirmation.



Thomas Krieger, Bürgermeister



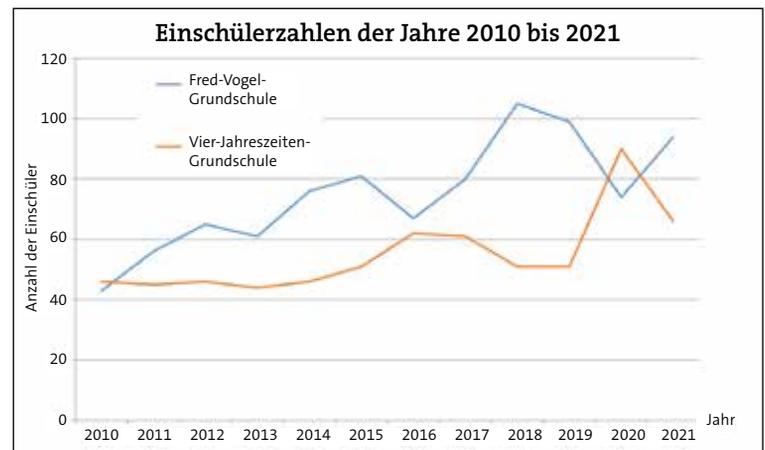
Azubi-Staffelstab-Übergabe von Frau Katharina Kowski an Lukas Jahn zum 1. August 2021

Einschülerzahlen 2010–2021

Jährlich steigende Zahl der Schulanfänger

„Bedingt durch die hohe Anzahl an Einschülern und die räumlichen Möglichkeiten konnte in den Jahren 2016 und 2017 ausnahmsweise eine dreizügige Einschulung an der sonst zweizügigen Vier-Jahreszeiten-Grundschule erfolgen“, sagt Fachbereichsleiterin Katrin Döber. In den Schuljahren 2018/2019 musste eine vierzügige Einschulung an der Fred-Vogel-Grundschule erfolgen. Aus den Zahlen lässt sich erkennen, dass im Jahr 2020 erstmalig mehr Erstklässler die Vier-Jahreszeiten-Grundschule besuchen und dort auch eine Vierzügigkeit erreicht wurde. Die Grundschule in Süd

konnte dadurch auf eine Dreizügigkeit zurückgenommen werden, um die räumlichen Kapazitäten (Klassenräume & Sporthalle) nicht zu überschreiten. Durch die jährlich steigenden Schülerzahlen sind in diesem Jahr erneut sieben erste Klassen eingeschult worden. Die durchschnittliche Klassenstärke bei den Abc-Schülern liegt bei aktuell 24 Schülern an der Fred-Vogel-Grundschule und 22 Schülern an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Auch zukünftig wird die Anzahl der Klassen an den Grundschulen wegen der weiter hohen Zuzüge von jungen Familien steigen.



Schülerzahlen an den Grundschulen 2010–2021

Zu erwartender Anstieg verlangt Maßnahmen durch die Gemeinde

Während bis zum Jahr 2011 an beiden Grundschulen in der Gemeinde jeweils eine durchgehende Zweizügigkeit (jeweils zwei Klassen in einem Jahrgang) bestand und somit je zwölf Klassen an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord und der Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf-Süd unterrichtet wurden, wurde ab der Einschulung zum Schuljahr 2012/2013 eine Dreizügigkeit an der Fred-Vogel-Grundschule (drei erste Klassen) notwendig. Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 erfolgte sogar eine insgesamt sechszügige Einschulung an den Grundschulen. Aktuell werden 16 Klassen an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule und 21 Klassen an der Fred-Vogel-Grundschule unterrichtet.

Ein Beleg der steigenden Schülerzahlen sind die Einschulungen von insgesamt sieben ersten Klassen seit 2020 und einer gegenwärtigen Grundschüleranzahl von 910 Kindern in ganz Fredersdorf-Vogelsdorf. Prognoseszenarien sehen teilweise die Einschulung von acht bis neun ersten Klassen voraus. Die Gemeindevertretung hat deshalb beschlossen, dass eine 7,5-Zügigkeit gesehen über beide Grundschulen und alle sechs Jahrgangsstufen hergestellt werden soll. Dafür soll die Vier-Jahreszeiten-Grundschule um sechs Klassenräume auf eine durchgehende Dreizügigkeit ertüchtigt werden. Ein Erweiterungsbau mit Speisesaal soll bis Ende des Jahres 2024 entstehen.

ANZEIGE

Zäune - modern oder klassisch
aus deutsch/poln. Fertigung
BERATEN *PLANEN*AUSFÜHREN



SCHRÖDER Metallbau
03341/48202

Rund um Ihren Zaun bieten wir:
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage
Automatisierung
www.schröder-metallbau.de

AUS DER VERWALTUNG

Abschied bei den Wasserflöhen

Erzieherin Conni Seidel in den Ruhestand verabschiedet

» Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete Ende Juli das Team der Kita Wasserflöhe zusammen mit Kindern, ehemaligen Kollegen, Eltern und der Fachbereichsleiterin Katrin Döber in Vertretung des Bürgermeisters „ihre“ Conni in den Ruhestand.
„44 Jahre arbeitete Cornelia Seidel

als Erzieherin und war seit unserer Eröffnung vor zwölf Jahren Teil unseres Teams, zuletzt bei den Jüngsten im Nestbereich“, sagte Dagmar Kammler, Leiterin der Kita Wasserflöhe zum Abschied – verbunden mit einem großen Dankeschön an die 64-Jährige, die jetzt mehr Zeit für sich und ihre Familie hat.



Zu Fuß zur Schule

Erneut nehmen Fred-Vogel-Grundschüler und erstmals die Schülerlotsen an landesweiter Aktion teil

» Vom 4. bis 8. Oktober beteiligen sich die Kinder der Integrierten Kindertagesbetreuung (IKB) Fred-Vogel in diesem Jahr wieder an den deutschlandweiten Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“, nachdem das Projekt letztes Jahr coronabedingt ausfiel. Zum fünfzehnten Mal rufen das Deutsche Kinderhilfswerk e. V. und der ökologische Verkehrsclub Deutschland e. V. Grundschulen und Kindergärten in ganz Deutschland auf, sich an den diesjährigen Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule und in den Kindergarten“ zu beteiligen.

„Im Rahmen der Aktionstage möchte ich gemeinsam mit den Mitgliedern vom Kinderrat und den im letzten Jahr erstmals ausgebildeten Schülerlotsen ein Projekt durchführen, bei dem wir Spaß an der Bewegung vermitteln und die Verkehrssicherheit trainieren wollen“, kündigte Nicole Krieger, stellvertretende Leiterin der IKB FredVogel, an. „Denn wer zur Schule läuft, mit dem Rad oder Roller unterwegs ist, vollbringt gleich zwei gute Taten auf einmal: Der Körper wird fit und wach. Zudem profitiert die Umwelt, da Schadstoffe und Treibhausgase vermieden werden.“

Gestartet wird die Aktionswoche an dem Montag, dem 4. Oktober, um 7.15 Uhr. Gemeinsam mit Erziehern vom IKBTeam werden die Grundschüler gemeinsam vor der Schule die Verkehrssituation beobachten und Hinweiszettel an Eltern und Kinder verteilen. In der Aktionswoche werden Stempelpässe für alle Klassen verteilt. Die Kinder markieren, wie sie in dieser Woche den Schulweg antraten. „Nach der Auswertung der Stempelpässe wird die beste Klasse prämiert“, sagt die stellvertretende Leiterin. Die Kinder freuen sich schon sehr auf die Aktion, zumal in diesem Rahmen die neuen Schülerlotsen gewonnen werden.

Und ganz nebenbei sei diese Aktion auch ein gutes Training zur Verkehrssicherheit, ein Beitrag, die Verkehrssituation vor der Schule zu entspannen.

Im Übrigen: Wer den morgendlichen Einsatz der Schülerlotsen auch danach dankenswerterweise ehrenamtlich unterstützen möchte, möge sich gern an Fr. Krieger zu weiteren Abstimmungen wenden (E-Mail: ikb@fredersdorf-vogelsdorf.de, Telefon: 033439/ 6002).

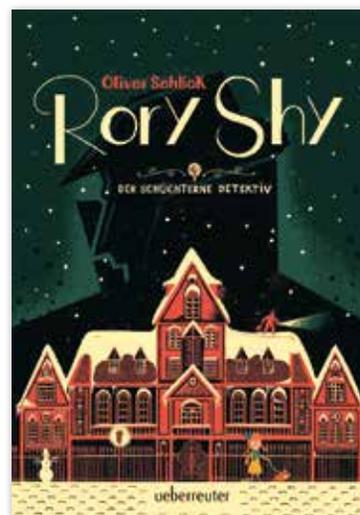
Aktuelles in der Gemeindebibliothek

Rory Shy,
der schüchterne Detektiv

Für Kinder, die Krimis und besondere Charaktere lieben

» Rory Shy ist ein ungewöhnlicher Detektiv: Es ist ihm unangenehm, Zeugen zu befragen, er ist zu schüchtern, um mit Informanten zu sprechen und viel zu höflich, um Verdächtige mit Fragen nach einem Alibi zu belästigen. Dafür besitzt er eine hochgeheime eigene Methode, mit der er bislang auch die kniffligsten Rätsel lösen konnte – bis jetzt: In der Villa einer Millionenerbin ist eine Perle spurlos verschwunden. Und von der Sekretärin bis zum Butler scheint jeder ein Geheimnis zu hüten. An Befragungen führt kein Weg vorbei! Mithilfe der zwölfjährigen Matilda stellt sich Rory dem schwersten Fall seiner Karriere.

Witzig-schräges Krimiabenteuer mit einem mutigen Mädchen, einem schüchternen Detektiv, einem unsympathischen Kommissar, einem verdächtigen Butler und ei-



nem verliebten Cocker Spaniel. 320 Seiten Lesevergnügen pur für Kinder ab 10 Jahren – und Punkte bei Antolin gibt es auch.

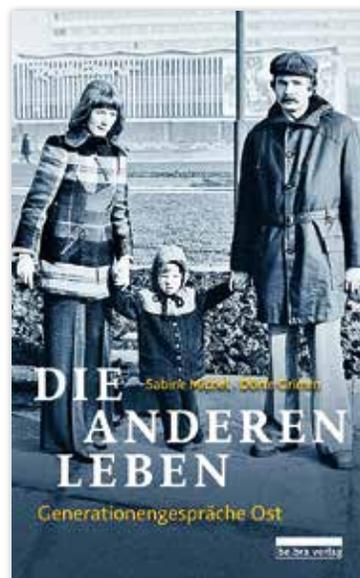
Die anderen Leben

Gespräche über den Umgang mit der DDR

» Der Anlass für die von den beiden Autorinnen auf fast 200 Seiten dokumentierten Gespräche zwischen DDR-sozialisierten Eltern und ihren Kindern lässt sich schnell darlegen:

Nach der Wende mussten sich die Menschen in der ehemaligen DDR den westdeutschen Standards anpassen. Sie mussten sich in einem fremden System orientieren und wegweisende Entscheidungen treffen – wenn sie überhaupt in der Position dazu waren.

Während in der medialen Öffentlichkeit der Wendezeit und auch dem Leben in der DDR viel Raum geboten wird, kommt das Thema in den Familien zu selten auf den Tisch. Die Autorinnen vermuten, dass bei der Elterngeneration Scham den Austausch hemmt. Hervorgerufen einerseits durch das Gefühl, sich für ihr Leben vor 1989 rechtfertigen zu müssen und andererseits durch die erlebte Erfahrung einer Zweitklassigkeit nach 1990.



Die von den Autorinnen geforderten Gespräche zwischen den Generationen führt dann auch regelmäßig zu dem wenig überraschenden Satz: „Das wusste ich ja gar nicht.“

AUS DER VERWALTUNG

Gemeindevertretung transparent

Beschlüsse Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.08.2021

» **Die Gemeindevertretung beschloss** mit zwölf Ja-Stimmen von Hr. Sept (SPD), Hr. Auschner (GFV), Hr. Weihs (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Krieger, Hr. Paulus (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Lindenberg (AfD), Hr. Pahl (AfD), Fr. Heister (AfD) gegen sechs Nein-Stimmen von Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG) bei einer Enthaltung von Hr. Arndt: Zur Erreichung des Planungsziels Erhöhung der Verkehrssicherheit und der wesentlichen Verbesserung der Räumzeiten bestätigt die Gemeindevertretung **den Ausbau des Knotenpunktes Fließ-/Thälmannstraße gemäß Variante 3a** der Sachverhaltsdarstellung.

Die Gemeindevertretung lehnte mit neun Nein-Stimmen gegen sieben Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen **eine Veränderungssperre für den Teil-Bereich mit den Flurstücken 62, 63, 64 und 65 des BP 37** bis zum Inkrafttreten des Bebauungsplans BP 37 „Gewerbe- und Industriegebiet Frankfurter Chaussee/Schöneicher Weg – Vogelsdorf“ als Satzung, bestehend aus dem Satzungstext und dem Lageplan, ab.

Die Gemeindevertretung beschloss mit 16 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und drei Enthaltungen, dem Vorschlag der Petenten, **die Oberflächenbefestigung im Weidenweg in Pflasterbauweise statt Asphalt auszubilden**, wird gefolgt. Gleichzeitig folgt die Gemeindevertretung dem Vorschlag der Verwaltung aus der Stellungnahme, für **alle Straßen bzw. Straßenabschnitte im Quartier 16 eine Pflasterbefestigung** der Fahrbahnen vorzusehen. **Die vorgeschlagene Ausbaubreite der Fahrbahn von 5,00 Meter ist gemäß der Begründung der Verwaltung in der Darstellung des Vorgangs jedoch beizubehalten.** Der Bürgermeister wird beauftragt, die Petenten über diese Entscheidung der Gemeindevertretung zu informieren.

Die Gemeindevertretung beschloss mit 16 Ja-Stimmen gegen zwei Nein-Stimmen bei einer Enthaltung **die Herstellung des Wei-**

denwegs und der Rosinstraße (südlich der Petershagener Straße).

Den Änderungsantrag zu den Ausbauplänen der Lange Straße im Quartier 17 in Fredersdorf Nord (Ausbaubeschluss) der Fraktionen BLG und GFV beschloss die Gemeindevertretung in namentlicher Abstimmung mit 13 Ja-Stimmen von Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haberkern (BGL), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Weihs (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Lindenberg (AfD), Hr. Pahl (AfD) gegen vier Nein-Stimmen von Hr. Sept (SPD), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Krieger, Fr. Heister (AfD) und keiner Enthaltung. **Es ist eine Ausführung vorzuschlagen, die ohne Regenwasserkanal auskommt. Hilfsweise wird die Aufgabenstellung durch Prüfaufträge untermauert.**

- A) Die Ausbildung von Baumrigo- len in Bentonit und Lehm ist für neue Baumstandorte zu prüfen. Die Kosten sind mit einer konventionellen Pflanzung zu vergleichen. In die Kosten sind ggf. Gießintervalle und Erleichterungen der Pflegearbeiten einzubeziehen.
- B) Die Kosten des Regenwasserkanals sind aufzuschlüsseln (Erdarbeiten, Verlegung, Genehmigung, Planungskosten).
- C) Es ist der Einbau von Sickerzulaufen mit Versickerungsmulden zu prüfen. An welchen Stellen können sie eingesetzt werden? Sind sie eine sinnvolle Ergänzung im Bereich der großflächigen Neupflanzungen?
- D) Es sind Alternativen zum geplanten Asphaltbelag zu untersuchen. Es sind mehrere alternative Pflasterungen zu untersuchen. Die Untersuchung umfasst die Versickerungsleistung, den erforderlichen Aufbau sowie die daraus resultierenden Kosten.

Untersucht werden:
D.1) Beibehaltung bzw. Neuverlegung des vorhandenen Pflasterbelags. Es ist die vorhandene Breite von 7 Meter anzusetzen, die vorhandenen Borde werden erhalten. Diese Variante läuft auf eine reine Instandsetzung hinaus.

D.2) Normales Betonsteinpflaster in klassischer Ausführung

D.3) Normales Betonsteinpflaster, bei dem die Versickerungsfähigkeit durch den Unterbau von Padockplatten verbessert wird.

D.4) Versickerungsfähiges Pflaster inkl. passendem Unterbau.

Zum Vergleich wird die geplante Variante mit Asphalt herangezogen.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig mit 17 Ja-Stimmen **den Auftrag für die Fenster, Außentüren und den Sonnenschutz für den Neubau der Oberschule** an der Landstraße 40 im Ortsteil Fredersdorf-Nord mit einer Auftragssumme von 995.998,70 EUR (brutto) an die Firma Metalltechnik Kuhle GmbH aus 03149 Forst **zu vergeben.**

Die Gemeindevertretung beschloss die Planungsleistung für die Erweiterung der Vier-Jahreszeiten-Grundschule für die Leistungsphasen 1–9 mit einem Auftragswert von ca. 500.000,00 EUR (brutto) auszuschreiben und zu vergeben. Die Planungsleistung soll dabei als Generalplanungsleistung vergeben werden. Dem **stimmten die Gemeindevertreter einstimmig zu.**

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf **am 12.09.2021 für das „Multicenter“ im Ortsteil Vogelsdorf.**

Mit folgenden Ergänzungen beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Stellungnahme der Verwaltung zur Fortschreibung des überregionalen Radwegkonzeptes des Landkreises: Im Punkt 1 – Lückenschluss des Radweges entlang der K 6422 – wird folgender Satz eingearbeitet: „**Die Bäume in der Petershagener Straße sind weitestgehend zu erhalten.**“ Neu als Punkt 3 – **Radweg entlang der K6423 vom Ortsteil Fredersdorf**

kommend bis zur Ortslage Woltersdorf. Der Bau dieses Radweges entlang der Kreisstraße K6423 (Grünerlinder Weg) wurde bereits von den Bürgermeistern der Nachbargemeinden als notwendig erachtet.

Dem Abschluss eines Grundstückskaufvertrages über das Sachenrechtsbereinigungsgrundstück Schöneicher Allee 35, Gemarkung Fredersdorf, Flur 7, Flurstück 90, mit einer Größe von 1000 m² **stimmten die Gemeindevertreter einstimmig zu.**

Die Gemeindevertretung als Dienstvorgesetzte des Bürgermeisters beschloss mit 14 Ja-Stimmen gegen keine Nein-Stimme bei drei Enthaltungen, dass die Dienstaufsichtsbeschwerde von Herrn May gegen den Bürgermeister **unbegründet ist.**

Die Gemeindevertretung als Dienstvorgesetzte des Bürgermeisters beschloss mit 15 Ja-Stimmen gegen keine Nein-Stimme bei zwei Enthaltungen, dass eine weitere Dienstaufsichtsbeschwerde von Herrn May gegen den Bürgermeister **unbegründet ist.**

Die Gemeindevertretung als Dienstvorgesetzte des Bürgermeisters beschloss mit 13 Ja-Stimmen gegen keine Nein-Stimme bei vier Enthaltungen, dass die Dienstaufsichtsbeschwerde von Herrn Bergner gegen den Bürgermeister **unbegründet ist.**

Die Gemeindevertretung lehnte den Personalvorschlag des Bürgermeisters zur Stellenbesetzung der Leitung des Fachbereiches II – Ortsentwicklung und Kommunale Infrastruktur in namentlicher Abstimmung mit neun Nein-Stimmen von Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Weihs (GFV), Hr. Paulus (GFV), Fr. Höhne (FV) gegen acht Ja-Stimmen von Hr. Sept (SPD), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Auschner (GFV), Hr. Krieger, Hr. Lich (GFV), Hr. Lindenberg (AfD), Hr. Pahl (AfD), Fr. Heister (AfD) bei einer Enthaltung von Fr. Borges (GFV) **ab.**

AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Gartenabfälle

Dürfen Gartenabfälle verbrannt werden?

➤ Pflanzliche Abfälle, wie Rasenschnitt und Laub sowie frischer Baum- und Strauchschnitt dürfen grundsätzlich nicht verbrannt werden. Eine offene Verbrennung verursacht eine große Rauchentwicklung, wodurch sich viele Schadstoffe und Feinstaub entwickeln. „Dies schadet der Umwelt und auch Nachbarn werden erheblich belästigt“, betont Fachbereichsleiterin Katrin Döber.

Frischer Astschnitt, Laub, Rasenschnitt oder komplett gerodete Sträucher und Bäume werden aber trotz des Verbotes immer wieder mit einem Feuer im Garten entsorgt. „Das ist zudem unnötig, denn Grün- und Gartenabfälle wie beispielsweise Laub, Rasen-, Baum- und Strauchschnitt sind zu wertvoll, um sie zu verbrennen“, macht Katrin Döber deutlich.

Können Gartenabfälle in den Wald oder auf Felder gebracht werden?

Auch das Entsorgen der Gartenabfälle im Wald, auf Feldern, an Straßenrändern, in Gräben und öffentlich zugänglichen Wiesen sowie

Anlagen ist grundsätzlich verboten. Denn diese wild überlassene Verrottung schadet dem Naturhaushalt und der ursprünglichen Flora.

Wo können Gartenabfälle entsorgt werden?

„Eine Möglichkeit für Gartenbesitzer ist die Anlage eines eigenen Kompostes, auf dem Gartenabfälle verrotten können und sich in hochwertige Komposterde verwandeln“, sagt Katrin Döber. Wer nicht selbst kompostieren möchte, kann Grün- und Gartenabfälle auch über die vom Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland angebotenen Laubsacksammlungen oder die Biotonne fachgerecht entsorgen lassen. Für Baum- und Strauchschnitt bietet der Entsorgungsbetrieb Bänder-

rolen zur Bündelung an. Die Abholtermine und Verkaufsstellen für den Erwerb der Laubsäcke und Bänderolen sind im Abfallkalender MOL und auf der Internetseite des Entsorgungsbetriebes unter www.entsorgungsbetrieb-mol.de zu finden. Größere Mengen an Grün- und Gartenabfällen können auch direkt an den zugelassenen Kompostierungsanlagen abgegeben werden. Eine Übersicht der Anlagen ist unter www.entsorgungsbetrieb-mol.de/kompostierungsanlagen zu finden.

Abfälle richtig entsorgen

Das private Verbrennen von Gartenabfällen ist ausnahmslos verboten.

Dies wird in § 4 der Abfallkompost- und Verbrennungsordnung geregelt: „Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten ist nicht zulässig.“

Gartenabfälle	Laub, Baum-, Strauch-, Rasenschnitt	Kompost, Biotonne, Annahmestelle für Bioabfälle, Laubsacksammlung
Holzabfälle	Fenster- und Türrahmen, Zaunlatten und -pfähle, Möbelteile	Sperrmüllsammlungen und Containerdienste
Papier, Karton	Zeitungen, Zeitschriften, Geschenkpapier und Karton	Papiercontainer und Wertstofffassung
Verpackungen	Papier, Kunststoffbehälter aller Art	Papiersammlung, „blaue Tonne“, „gelber Sack“
Baumaterial	Bauholz, Teerpappe	Containerdienst, Schadstoffsammlung
Altreifen	Auto- und Fahrradreifen, sonstige Gummiabfälle	Reifenhandel, Containerdienst
Textilien, Schuhe	Altkleider, Altschuhe	Altkleidersammlung

ANZEIGEN

DER NEUE RENAULT KANGOO

Großer Outlet-Tag am **25.09.** in Ihrer Autowelt!

Renault Kangoo PKW EDITION ONE TCe 100

für **19.990-€**
inkl. Überführung

• 16-Zoll-Flexwheels „UMAN“ • Audiosystem R&GO • Einparkhilfe hinten • Manuelle Klimaanlage inkl. Belüftung 2. Sitzreihe • Außenspiegel elektrisch einstell-/beheizbar und anklappbar

Renault Kangoo PKW TCe 100, Benzin, 75 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 7,9; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,4; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 145; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kangoo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4 - 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 - 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B - A (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kangoo INTENS mit Sonderausstattung.

autoweltBarnim **Autowelt Barnim GmbH & Co. KG**
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

Kastanien Apotheke

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (0334 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Individuelle Terrassenüberdachungen, Schiebeverglasungen

Willkommen

ein sonniger Platz - nicht nur im Sommer

Beratungen bitte mit Terminvereinbarung

MRZ Multiraumzentrum www.multiraumzentrum.de
BB Berlin-Brandenburg Tel. 033439 - 79476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

AUS DER VERWALTUNG

Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 23.09.2021

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

– keine

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 26.08.2021
- Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für die B 1, Geh-/Radweg von Fredersdorf-Vogelsdorf bis Dahlwitz-Hoppegarten von Abschnitt 250; km 2,858 bis Abschnitt 235; km 0,625 im Landkreis Märkisch-Oderland

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Wichtige Mitteilung der Wahlbehörde

für die am 26. September 2021 stattfindende Bundes- und Landratswahl

Für alle Wählerinnen und Wähler, die ihr Wahlrecht in einem der 12 Urnenwahlbezirke ausüben möchten, gelten die aktuellen Corona-Verordnungen. Hierbei sind das Tragen von medizinischen Masken, die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern sowie die Hygieneregeln einzuhalten.

Gleiches gilt für Bürgerinnen und Bürger, die als Zuschauer bei den ab 18 Uhr stattfindenden Auszählungen in den Urnen- oder Briefwahlbezirken anwesend sind.

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	05.10.2021, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	06.10.2021, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	07.10.2021, 19 Uhr
Hauptausschuss	26.10.2021, 19 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 30.09.2021, 19.00 Uhr, in der Turnhalle der Vier-Jahreszeiten-Grundschule, Posentsche Str. 60, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für August 2021

Standort	Vorhaben
Arndtstraße 12	Einfamilienhaus
Bruchmühler Straße 67	Einfamilienhaus
Frankfurter Chaussee 33	Lagerhalle/ Lagerboxen
Frankfurter Chaussee 57	Infocontainer
Gunterstraße 2	Anbau an Einfamilienhaus
Heideweg 7 A – I	Doppelhaushälften
Menzelstraße 9 A	Einfamilienhaus
Rembrandtstraße 7	Mehrfamilienhaus
Schillerstraße 73	Einfamilienhaus
Siegfriedring 7	An- und Ausbau Einfamilienhaus
Voigtstraße 48	Einfamilienhaus

ANZEIGEN

Suche Mehrfamilienhaus von Privat ab 500 m² Wohnfläche

Tel.: 0331 - 28129844



**Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange**

**wertbeständig
und langlebig**

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter



**Wir suchen
Metallbauer/
Bauschlosser
m/w/d**

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	„Bauende geplant“	Bauende/Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße	2020	2022	Die Entwurfsplanung wurde den Anwohnern in einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Unterlagen wurden auf der Homepage der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf veröffentlicht. Die Gremienbeteiligung erfolgt im September 2021.	2022/2023	
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Feuerbachstraße und die Böcklinstraße sind seit Mitte August fertig gestellt. Wenige Ausbesserungen werden noch durchgeführt. Anfang September erhält auch die Fahrbahn der Dürerstraße eine Asphaltdeckschicht. Damit ist das Bauvorhaben in den Leistungen Straßenbau und Straßenbeleuchtung vorfristig abgeschlossen worden. Die noch vorgesehenen Baumpflanzungen erfolgen voraussichtlich im Oktober.	August 21	
„Straßenbau Quartier 13 Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße“	2019	2021	Der nördliche Teil der Ringstraße (einschließlich der Stiche zum NSG) sind im wesentlichen fertiggestellt und wurden für den Verkehr freigegeben. Gleiches gilt für den Abschnitt der Ahornstraße zwischen Altlangberger Chaussee und Busentscher Weg. Die Straßenbauarbeiten im Stich Ahornstraße und in der Gartenstraße haben begonnen. Die erforderlichen Umverlegungsarbeiten der Medienträger takten sich in den Bauablauf ein. Im Anschluss an die Gärtnerstraße folgen die Ringstraße zur Ahornstraße sowie die Ahornstraße im befestigten Teil.	Nov. 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Richard-Wagner Straße ist fertiggestellt und wurde für den Verkehr wieder freigegeben. Die Bauarbeiten haben mit der Herstellung der Regenentwässerungsanlage in der Gunterstraße wieder begonnen. Der Baubeginn in der Brunhildstraße und Giselherstraße wird voraussichtlich erst im September bzw. im IV. Quartal erfolgen.	Nov. 2021	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Die Entwurfsplanung, einhergehend mit der Kostenberechnung der Baumaßnahme, liegt vor. Auf der Grundlage der Planungsergebnisse fanden im Juni für die Rosinstraße südlicher Teil und den Weidenweg die Informationsveranstaltung für die Anwohner unter Beachtung der Einschränkungen der Corona-Bedingungen statt. Für die Rosinstraße nördlicher Teil wird voraussichtlich im August die Informationsveranstaltung stattfinden. Im August bzw. auch September wird dann in den Gremien zu den Vorhaben beraten.		
Straßenbau Quartier 17 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße)	2020	2022	Die Entwurfsplanung, einhergehend mit der Kostenberechnung der Baumaßnahme, liegt vor. Auf der Grundlage der Planungsergebnisse fanden im Juni für alle drei Straßen die Informationsveranstaltungen für die Anwohner unter Beachtung der Einschränkungen der Corona-Bedingungen statt. Die Vorlage für den Ausbaubeschluss wurde erarbeitet. Im Monat August wurde in den Ausschüssen der GV über die Planung beraten und Änderungen für den Abschnitt Lange Straße zwischen Lindenallee und Verbindungsweg beschlossen.		
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2021, Bahnhofstraße, Verdriesstraße, Kurze Straße, Senitzstraße, Försterweg, Ringstraße (Abschnitt), Schwarzer Weg (Gehwegabschnitt)	2020	2021	Die Arbeiten im Försterweg, der Senitzstraße, in der Bahnhof- und Verdriesstraße sowie in der Kurze Straße wurden komplett fertiggestellt. Die neue LED-Beleuchtung ist hier bereits am Stromnetz angeschlossen. Der schwarze Weg erhält eine Gehwegbeleuchtung, die Ausführung erfolgt im Zuge der Bauarbeiten in der Gärtnerstraße.	Oktober 2021	
Neubau Oberschule	2018	2023	Die Rohbauarbeiten sind in vollem Gange. In Bauteil 1 und 2 sind die Fundamente fertig und die Grundleitungen verlegt. Die Bodenplatte in den beiden Bauteilen wird im August betoniert, so dass die Maurerarbeiten beginnen können. Für die Gewerke Fenster, Türen und Dachabdichtung liegen die Angebote vor. Sie werden ausgewertet.	August 2023	
Sanierung Kita Sonnenschein	2020	2021	Maler- und Bodenlegerarbeiten sind vergeben. Für den Neubau der beiden Außentreppe wird stündlich auf ein Angebot gewartet.	Oktober 2021	

ANZEIGEN

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.

Ludwig Börne



BESTATTUNGEN

D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner der Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

- 27.09.2021 (Erscheinung 21.10.2021)
- 25.10.2021 (Erscheinung 18.11.2021)

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – neuer Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & Goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de
Metall und Kunststoff eK	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	„Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)“	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Tockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliche-bau.de
„RSS GmbH Radio Systems Service“	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbH.com
Heinz Lucht e. K.	Azubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638/1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
„AVA GmbH Kommunikationstechnik“	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d),	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechaniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com
„Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder“	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	„Schulrätin Frau Dengler“	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
„Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei“	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de
„Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow“	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzel GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzel.de
Friseursalon Kayser	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger/in (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50343	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
Friseursalon HAARSTRÄUBEND	Friseur (m/w/d) in Voll- / Teilzeit	Frau Stebner	033439-127845	
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Möbel Kraft GmbH & Co.KG	Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel, Auszubildende (m/w/d) Verkäufer, Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung; Fachberater (m/w/d) Schlafzimmerabteilung	Herr Steinbrenner	033439-70300	Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de
MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme	IT-Administrator (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d), SPS-Programmierer (m/w/d)	Frau Kopczak	033439-674114	job@mp-blm.de;
IT-Systemhaus Roottec Inh. Michael Knop	IT-Netzwerk/Systemadministrator	Herr Knop	033439-177816	job@roottec.de
DEKO Hausbau GmbH	Bauzeichner (m/w/d); Trockenbauer (m/w/d); Maurer (m/w/d); Fliesenleger (m/w/d); Tischler (m/w/d); Maler (m/w/d); Monteur für Bauelemente (m/w/d)	Herr Demisch	033439-151052	bewerbung@deko-hausbau.de

ANZEIGE



Unser super Team sucht zur Unterstützung
Mechatroniker/Service Techniker m/w/d

AUTOHAUS Dahlmann e.K.

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1
15344 Strausberg
Tel. 03341/ 30780
www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund
ums Fahrzeug aus
einer Hand



AUS DER VERWALTUNG

Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, ihre Projekte und Aufgaben vorstellen können, bei denen noch ehrenamtliche Unterstützung und/ oder Hilfe benötigt wird. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner setzen sich direkt mit den Vereinen/ Initiativen in Verbindung, um in Kontakt zu treten.

Für die folgenden Ortsblattausgaben können die Vereine und Initiativen ihre Gesuche bis zum **27.09.2021** (Ausgabe 10/2021) oder bis zum **25.10.2021** (Ausgabe 11/2021) per E-Mail an **j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de** melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen handballbegeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Wir fördern/ unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärts-spiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamtszuschale kann in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/Vereinsatzung entschädigt.	jugendleitung@osg-fredersdorf.de schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.	Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth hkoorth@gmx.de Tel: 033439 81581
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ die Ortsteile Fredersdorf Nord und Fredersdorf Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Mehr Informationen unter www.sicherheit-braucht-partner.de	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgeglichenes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellungsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Döber – Fachbereichsleiterin III k.doeber@fredersdorf-vogelsdorf.de Sicherheitspartner Uwe Heilmann Uweheilmann66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Arbeitsfelder sind vielfältig: Handwerk, Schreibgeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Unsere Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de Tel. 0175 5761312
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“ Wir suchen Kursleiter/Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für unsere Frauengymnastikgruppe/ Förderung an Lehrgängen	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Petra Hennig petra.hennig58@web.de Tel. 0157 82508728

AUS DER VERWALTUNG

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e. V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens/Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des Vereins zur Erhaltung und Rekultivierung alter Nutzpflanzen Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt mailmanfredarndt@web.de Tel. 0171 7727860
Ortsgruppe der Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf	Die Türen sind offen für lebenslustig interessierte Menschen, die gern in der Gemeinschaft oder individuell gestalten oder helfen wollen	Freude an gesellschaftlicher Tätigkeit, Bereitschaft zur Verantwortung bei der Übernahme einer Funktion im Leitungsgremium und/oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen	unbegrenzt, entsprechend den Festlegungen im Leitungsgremium	abhängig von den geplanten Veranstaltungen	keine	Gunhild Grimm Tel.: 033439/ 52810

ANZEIGE

AUTOHAUS HUBERT THIES SEIT 1978

HERBSTWELT

REIFEN-SERVICE

INKL. **KOSTENLOSEM LICHTCHECK** IM OKTOBER

Wir haben eine große Auswahl an Reifen, Felgen und Komplettträgern für Ihr Auto. Ihre nicht genutzten Sommer- & Winterräder werden auf Wunsch bei uns eingelagert und genießen ihre halbjährige Vollpension.

Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de

Autohaus Hubert Thies | Inhaber Remo Thies e.K.
Freienwalder Chaussee 26 | 16356 Werneuchen

VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen

St. Hubertus, Elbestr. 46/47,
Petershagen
Telefon: 033439-128771
E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-
petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki
Telefon: 033439- 128770
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_
official

Gottesdienste:

► samstags | 18 Uhr

Vorabendmesse in St. Josef
Strausberg

► sonntags | 10.30 Uhr

Hl. Messe, St. Hubertus Peters-
hagen (Open Air, nur bei schlech-
tem Wetter in der Kirche)

► am 19.09. mit Kleinkinderwort-
gottesdienst (Pfarrwiese oder
Gemeindehaus)

► am 03.10. Erntedank und
zusätzlich sonntags um 18 Uhr
Hl. Messe in St. Hubertus.

► werktags:

Hl. Messe in St. Hubertus:
Di und Fr | 19 Uhr, Sa | 10 Uhr
(am 02.10. um 9 Uhr, anschlie-
ßend Seniorenmittag)

*In allen Gottesdiensten müssen
das Schutzkonzept des Erzbistums
Berlin und die gesetzlichen
Richtlinien beachtet werden.*

Veranstaltungen:

► Fr. 24.09. um 19.30 Uhr

Freitagstreff

► So. 03.10. um 19 Uhr

Offenes Singen

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen sind
auf der Homepage:

www.st-hubertus-petershagen.de
zu finden.

VOLKSSOLIDARITÄT

Veranstaltungen:

im Rahmen der Branden-
burgischen Seniorenwoche
vom 4. bis 10. Oktober 2021
sind alle Veranstaltungen
mit EINTRITT FREI

► Mo. 04.10. um 14.00 Uhr

Kegelwettbewerb der IG Kegeln
mit dem Siedlerverein Nord
im Hotel „Flora“

► Mi. 06.10.

Busfahrt nach Finsterwalde zum
Schlachtefest, organisiert durch
IG Reisen und Busunternehmen
Fincke

► Mo. 11.10. um 09.30 Uhr

IG Rückenschule

► Mi. 13.10. um 10.00 Uhr und um 13.00 Uhr

IG Smartphone und PC im Rathaus
14.00 Uhr
Veranstaltung mit Apotheker
Herrn Ausserfeld

► Do. 14.10. um 14.00 Uhr

IG Senioren im Straßenverkehr

► Mo. 18.10. um 09.30 Uhr

IG Rückenschule

14.00 Uhr

IG Kegeln im Hotel „Flora“

► Di. 19.10. um 09.30 Uhr

Sitzung des Leitungsgremiums

► Mo. 25.10. um 09.30 Uhr

IG Rückenschule

► Mi. 27.10. um 14.00 Uhr

Geburtstag des Monats

TERMINE

„3. Oktober – Deutschland singt“ – Wir auch!

Musikalische Danke-Demo und
die Blaskapelle St. Hubertus feiert
ihren 60. Geburtstag.

Die Initiative „3. Oktober –
Deutschland singt“ lädt 2021 alle
Generationen und Kulturen zum
offenen Singen und Feiern in allen
Städten und Dörfern ein. Am
3. Oktober ein Zeichen der Einheit
und Dankbarkeit zu setzen, ist
gerade nach den langen Pande-
mie-Beschränkungen ein schönes
Signal der Verbundenheit mit
unseren Nächsten.

Bundestagspräsident Dr. Wolf-
gang Schäuble übernimmt 2021
die Schirmherrschaft der Aktion
und erklärt dazu: „Unsere Demo-
kratie lebt von Stimmenvielfalt –
darin ähnelt sie der Musik.“

In beiden Sphären liegt die Kunst
darin, unterschiedliche Stimmen
harmonisch miteinander zu ver-
binden.“

Das gemeinsame Musizieren
sendet auch 2021 ein starkes
emotionales und hoffnungsvolles
Signal. Menschen aller Generatio-
nen feiern unsere Demokratie
und Freiheit, die Zivilcourage der
Friedlichen Revolution und setzen
zudem mit den Kerzen ein Zei-
chen des Friedens, des Zusam-
menhalts und der Hoffnung.
Die Blaskapelle St. Hubertus
zusammen mit den Jungbläsern
lädt zum gemeinsamen Singen
Open Air auf dem Kirchvorplatz
St. Hubertus (Elbestr. 46/47,
Petershagen) am Sonntag, dem
3. Oktober um 19 Uhr ein.
Es wird eine Auswahl von passen-
den, allgemein bekannten Lieder
musiziert. Zugleich feiert die Blas-
kapelle ihr 60-jähriges Jubiläum.
Daher werden ein paar weitere
musikalische Highlights erklin-
gen.

Weiter Infos zur Aktion unter:
www.3oktober.org

S. Aehlig



ANZEIGEN

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de

Deutsche Umwelthilfe

Jetzt die Zukunft gestalten!

Fordern Sie unseren kostenlosen Testamentsratgeber mit Checkliste an:

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Ansprechpartnerin: Annette Bernauer
Tel. 07732 9995-60 | bernauer@duh.de | l.duh.de/legat

© Wavebreak/MediaMicro/Fotolia

DZI
Spender-
Siegel



Gut für uns! „WIR WECHSELN JETZT ALLE ZUR IKK BB!“

IKK BB
Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin

Wer, wenn nicht
Wir.
Wo, wenn nicht
Hier.

➤ **345 Euro Bonus** pro Jahr für gesundheitsbewusstes Verhalten
➤ Für Familien sogar bis zu **600 Euro Bonus**

ICH BIN FÜR SIE DA
Christiane Halbas
0171 33 83 597
vertrieb-fuerstenwalde@ikkbb.de

Sehr Gute
Bonus- & Vorteils-
programme
Ausgabe 03/2021

 **WIR-HIER.IKKBB.DE/BONUS**

Generation Corona: manchmal ein dickes Problem

Immer mehr Kinder sind schon übergewichtig. Das hat oft gravierende Folgen für die Gesundheit. Je früher die überflüssigen Pfunde angegangen werden, desto besser. Die IKK BB informiert:

Immer mehr Kinder in Deutschland sind übergewichtig. In der Corona-Pandemie hat sich das Problem noch verstärkt. Durch Lock-Down, Home-Schooling und fehlende Freizeitmöglichkeiten bewegten sich Kinder teilweise viel zu wenig. Statt Sport und Herumtollen standen allzu oft lange Stunden vor TV, Computer oder Smartphone und (zu) viele Naschpausen auf dem Programm. Was also tun, wenn sich dann auch noch Pfunde ansammeln?

Dickmachern auf der Spur

Übergewicht bei Kindern hat verschiedene Ursachen: Falsche Ernährung und Bewegungsmangel gehören aber fast immer dazu. Zu viel Fett oder Fertigprodukte und zu viele gezuckerte Getränke (Limonaden, unverdünnte Säfte) häufen schnell überflüssige Kalorien an. Auch bei fehlendem Sport und zu wenig Bewegung an frischer Luft wachsen Fettreserven ungesund an. Das führt leider oft zu frühen Herz-Kreislauf-Problemen, Diabetes oder Muskel- und Skeletterkrankungen.

Kugelrund und kerngesund?

Wann aber werden Fettreserven zum Problem? Dass Kinder zeitweilig molliger wirken, ist normal, sogar erwünscht. Von der Geburt bis zur Pubertät geht unser Körper durch „Füll“-Phasen. Da wird mehr Fett gespeichert, das in Wachstumsphasen wieder verbraucht wird. Der BMI (Body-Mass-Index) liefert einen Anhaltspunkt, ob das Gewicht eines Kindes ins ungesunde kippt. Sie können ihn z.B. auf www.adipositas-gesellschaft.de berechnen.

Du bist, was du isst

Lebensmittel- und Bewegungsprotokolle liefern wichtige Erkenntnisse zum Essverhalten. Beziehen Sie Ihr Kind aktiv ein und lassen Sie es eine Woche aufschreiben, was es zu sich nimmt. Fehlen Obst, Gemüse oder zuckerarme Getränke auf dem Speiseplan? Dann ist es Zeit, die Essgewohnheiten zu verändern.



Zusammen abnehmen

Abnehmen ist Familiensache: Versorgen Sie also am besten die ganze Familie mit frischen Zwischenmahlzeiten, ausreichend Obst und Gemüse und selbstgekochter Kost! Die Ernährungsumstellung ist allerdings nur ein Baustein: Ohne eine halbe Stunde Sport oder Bewegung täglich an frischer Luft können überflüssige Pfunde nicht purzeln.

Sie möchten mehr wissen? Dann bestellen Sie **kostenfrei** die IKK BB-Broschüre „Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen“, einfach online über: ikkbb.de/



infomaterial oder informieren Sie sich, z.B. über die IKK BB-Ernährungsberatungen, hier: ikkbb.de, **Stichwort: Ernährungsberatung**

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Josefine Kriegelstein, PHK'in:
E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

Daniel Lehmann, PHK:
E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:
jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Frau Roswita Günster

SPRECHZEITEN:
jeden letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3
Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033439/53265.

Die kommende Sprechstunde findet am **24.09.2021** statt. Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist der zweite Außeneingang des Sitzungssaals; eine Beschilderung ist angebracht.

SCHIEDSSTELLE

Siegfried Plan, Schiedsmann
Marleen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson

SPRECHZEITEN:
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr,
im „Alten Rathaus“, Lindenallee 3
Telefonisch Voranmeldung unter Tel. 033439/835 114 während der Sprechzeiten erbeten

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo–Fr 11–15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise:
7.355 Stück, monatlich

Redaktion:
Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:
Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Oktober 2021.
Redaktionsschluss: 27. September 2021 | Anzeigenschluss: 27. September 2021

ANZEIGEN



**Sebastian's
Zweiradladen**

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

Reparatur & Verkauf

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih



Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 3042-60
Fax.: 03341 / 3042-618
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Fiktive Schadensregulierung - was ist das?

Nach einem von einem Anderen verursachten Unfall ist der Geschädigte berechtigt, auf der Grundlage eines Kostenvorschlags bzw. eines Gutachtens abzurechnen. Die Verwendung des Entschädigungsbetrages steht ihm frei - es kann (muss jedoch nicht) repariert werden, es kann auch nur eine Teilreparatur erfolgen, der Urlaub davon finanziert werden oder ... Dies trifft übrigens auch bei der Abrechnung mit dem Fahrzeugvollversicherer (bei Inanspruchnahme der Kaskoversicherung) zu. Es sind dann nur die vereinbarten Entschädigungsgrenzen zu beachten. Und in beiden Fällen wird die Mehrwertsteuer meist nur erstattet, wenn und soweit sie angefallen ist - also bei Teilreparatur nur in dieser Höhe und mit Vorlage des Mehrwertsteuerbeleges (entsprechender Rechnung). Die Haftpflichtversicherer sind im verständlichen Eigeninteresse weiter bestrebt, Schadensersatzleistungen zu senken - so auch nach einem Unfall mit PKW-Sachschaden. Kernpunkt ist dabei die Minderung des zustehenden Schadensersatzanspruchs mit Hinweis auf die Schadensgeringhaltungspflicht des Geschädigten.

Bezogen auf die Reparaturkosten hat sich Herr Rechtsanwalt Thomas Heinrich aus Hof in „Der Verkehrsanwalt“ (der Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht) Nr. 2/2010 mit der Rechtsprechung des BGH hierzu auseinander gesetzt. Im Ergebnis ist festzustellen:
„1. Bei tatsächlicher Reparatur (Nachweis mit Vorlage der Rechnung der Vertragswerkstatt) sind immer die Stundenverrechnungssätze der markengebundenen Vertragswerkstatt erstattungspflichtig.

2. Bei fiktiver Abrechnung auf Gutachtenbasis (also ohne Reparatur oder bei Reparatur in Eigenregie) sind
a) bei Fahrzeugen, die nicht älter als 3 Jahre sind, die Stundenverrechnungssätze der markengebundenen Vertragswerkstatt zu ersetzen
b) bei Fahrzeugen, die älter als 3 Jahre sind, nur die Verrechnungssätze einer freien Werkstatt erstattungspflichtig, wenn der Schädigerversicherer die Gleichwertigkeit der Reparatur in der freien Werkstatt nachweist. Dies gilt dann nicht, wenn das geschädigte Kfz regelmäßig „scheckheftgepflegt“, d.h. nur in der markengebundenen Vertragswerkstatt gewartet und repariert wurde. Dann sind auch bei Fahrzeugen, die älter als 3 Jahre sind, bei fiktiver Abrechnung auf Gutachtenbasis die Stundenverrechnungssätze der markengebundenen Vertragswerkstatt erstattungspflichtig.

Lassen Sie sich von einem spezialisierten Anwalt beraten.

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause
Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV
Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23
Tel. 03341/3042-60, www.ra-brause.de